

CHORISMA

MAGAZIN DES CHORVERBANDES DÜSSELDORF E.V.



Spannende Chorprojekte

// JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF //

Chorleiter aus Leidenschaft

// MATHIAS STAUT IM PORTRÄT //

Viel Chormusik beim NRW-Tag

// CHÖRE AUS NAH UND FERN IN DÜSSELDORF ZU GAST //

// **BERICHTE AUS DÜSSELDORF UND UMGEBUNG** // **INFORMATIONEN** // **TERMINE** // **ADRESSEN** //



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

das Jahr 2016 neigt sich langsam dem Ende entgegen und wir schauen auf viele chorische Aktivitäten zurück, die sich auch in den Beiträgen in dieser Ausgabe der **CHORISMA** widerspiegeln.

Chöre, Sängerinnen und Sänger haben ihre Jubiläen erstmals im Düsseldorfer Rathaus gefeiert – und NRW feierte seinen 70. Geburtstag mit viel Chormusik in unserer Landeshauptstadt. Die Chorlandschaft ist vielfältig und bunt. Von Jung bis Alt hat das Singen eine pädagogische, soziale und gesellschaftliche Bedeutung. Chöre beschreiten neue Wege. Interessante Kooperationen mit Schulen, ausländischen Chören und Kirchenchören bereichern die Chorszene. Auch hierüber berichten wir in der **CHORISMA**.

Schauen und hören Sie in die zahlreichen Herbst- und Weihnachtskonzerte unserer Chöre mit ihren sehr unterschiedlichen Programmen hinein. Die Termine finden Sie auch bei uns im Internet unter www.cvdus.de.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Vorstandes gute Konzerte, frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Herzlichst Ihre

Christel Paschke-Sander

Vorsitzende des Chorverbandes Düsseldorf e.V.



DER CHORVERBAND DÜSSELDORF E.V.
WIRD GEFÖRDERT VON DER



Landeshauptstadt
Düsseldorf

INHALT DIESER AUSGABE

03 // Chorverband Düsseldorf

05 // Meldungen

06 // Porträt

11 // Chor im Stadtbild

12 // Buchtipp

13 // Interview

19 // Drei Fragen an...

21 // Chorverzeichnis

22 // Impressum

23 // Termine

Berichte aus den Chören lesen Sie auf
den Seiten // **09-12** // **14-20** //



facebook.com/cvdus

Ihr zuverlässiger Partner

Ihre Stadtwerke Düsseldorf AG.

Strom · Erdgas · Fernwärme
Trinkwasser · Entsorgung
Energiedienstleistungen
Öffentliche Beleuchtung

Höherweg 100
40233 Düsseldorf
Telefon (0211) 821 821
E-Mail info@swd-ag.de
www.swd-ag.de

Öffnungszeiten
Kundenzentrum:
Montag - Donnerstag
8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

Notdienst und Entstördienst:
Gas/Wasser/Fernwärme:
(0211) 821-6681
Strom: (0211) 821-2626

Mitten im Leben.

Stadtwerke
Düsseldorf

EHRUNGSVERANSTALTUNG

Hoher Besuch im Rathaus

Die 16. zentrale Ehrungsveranstaltung des Chorverbandes Düsseldorf war durchaus etwas Besonderes. Erstmals hatte Oberbürgermeister Thomas Geisel die Schirmherrschaft übernommen. Und der Plenarsaal des Düsseldorfer Rathauses bot einen repräsentativen Rahmen für die Ehrung von Sängerinnen und Sängern sowie Chören.

Die Vorsitzende des Chorverbandes Düsseldorf e.V., **Christel Paschke-Sander**, freute sich besonders, dass Oberbürgermeis-

Düsseldorf, und **Masaka zu Tachikawa**, Direktor des Japanischen Kulturinstituts Köln anwesend.

Auch die Bezirksbürgermeisterin **Marina Spillner** und der Bezirksbürgermeister **Walter Schmidt** waren der Einladung des Chorverbandes Düsseldorf gefolgt.

VIELFÄLTIGES PROGRAMM

Die Sängerfamilie des Chorverbandes Düsseldorf hatte sich zahlreich im Plenarsaal des Rathauses versammelt. Moderator **Christian Zeelen**, Redaktionsleiter von center TV, führte unterhaltsam durch das Programm.

Die Kinder und Jugendlichen des **Düsseldorfer Mädchenchores e.V./Düsseldorfer Jungenchores** eröffneten musikalisch und schwungvoll unter der Leitung von Mathias Staut und Justyna Bokuniewicz die Veranstaltung. Anschließend wurde der Chor für sein 55-jähriges Bestehen geehrt.

Das vielfältige musikalische Programm wurde ergänzt durch die Auftritte des **TAO-Chores Düsseldorf** unter der Leitung von Markus Maczewski und des **Japanischen Männerchores Düsseldorf** unter der Leitung von Herrn Kuruma. Beide Chöre feierten ihr 25-jähriges Jubiläum und erhielten entsprechende Ehrungsurkunden.

OB Geisel hob in seinem Grußwort die Bedeutung des Ehrenamtes hervor und dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für



Die jungen Sängerinnen und Sänger des Düsseldorfer Mädchen- und Jungenchores begeisterten das Publikum mit ihrem musikalischen Vortrag

das vielfältige ehrenamtliche Engagement. Der japanische Generalkonsul Mizuuchi dankte insbesondere **Thomas J. Takeda** für sein großes Engagement, mit dem er den Japanischen Männerchor über 25 Jahre trotz der regelmäßigen beruflich bedingten Wechsel der Chorsänger geführt hat. Es waren eigens zu diesem Jubiläum ehemalige Sänger aus Japan angereist. Hervorzuheben ist auch die langjährige Freundschaft, die dieser Chor mit den **Sangesfreunde Düsseldorf-Bilk 1858** verbindet, der auch an diesem Tag den musikalischen Auftritt der japanischen Männer mitgestaltet hat.

LANGJÄHRIGES SINGEN

Die Ehrung der Kinder und Jugendlichen übernahmen **Christiane Kliesow**, Jugendbeauftragte im Vorstand des Chorverbandes Düsseldorf, und **Martin te Laak**,

Fortsetzung auf Seite 4



OB Thomas Geisel (links) gratuliert Chorsänger Heinz Weyer

ter **Thomas Geisel** trotz vieler anderer Termine vorbeischaute und ein paar nette Worte an die Jubilarinnen und Jubilare richtete. Anlässlich der Ehrung für den Japanischen Männerchor Düsseldorf waren zudem der japanische Generalkonsul **Ryuta Mizuuchi** und seine Frau sowie die Herren **Yasuo Inadome**, Vorstandsmitglied des Japanischen Clubs



Unter den Ehrengästen: OB Geisel und japanischer Generalkonsul Mizuuchi (v. l.)



Der Japanische Männerchor Düsseldorf beim Auftritt im Plenarsaal des Rathauses – gemeinsam mit den Sangesfreunden Düsseldorf-Bilk 1858 unter der Leitung von Masao Kuruma

Fortsetzung von Seite 3

Landeschorleiter der Sängergesellschaft NRW. 13 junge Sänger/innen wurden für 5 Jahre Singen im Chor geehrt. Luca Kleeberg erhielt die Urkunde für 10-jähriges Singen im Düsseldorfer Mädchen- und Jungenchor.

Bei den Erwachsenen wurden 14 Sänger/innen für 25 Jahre und 10 Sänger/innen für 40 Jahre geehrt. Ein Sänger feierte sein 50-jähriges Jubiläum, und sieben Sänger/innen erhielten ihre Ehrungen für 60-jähriges Singen im Chor. **Luise Gelbke** und **Hugo Kockel** sind seit 65 Jahren Chorsänger und erhielten hierfür viel Anerkennung. In diesem Jahr konnten sogar vier Sänger/innen für 70-jährige Singetätigkeit geehrt werden: **Hans Frühauf**, **Edith Lill**, **Hans-Ludwig Oelschläger** und **Heinz Weyer**. Alle Jubilarinnen und Jubilare erhielten Dankesurkunden und viel Applaus.

Neben den bereits zuvor genannten Jubiläumsschören wurden weitere Chöre für ihre Jubiläen ausgezeichnet: **Benrather Männerchor 1856 e.V.** (160 Jahre), **Sängerkreis 1881 Urdenbach** (135 Jahre), **Männer-Quartett 1896 Düsseldorf** (120 Jahre), **Hildener Chorgemeinschaft 1956 e.V. – Kinder- und Jugendchor** (60 Jahre) und **JAZZ APPEAL – Pop- und Jazzchor der FH Düsseldorf** (15 Jahre).

Christel Paschke-Sander dankte allen Akteuren und Helfern vor, auf und hinter der Bühne, den Sängerinnen, Sängern und musikalischen Leitern sowie ihrem Team vom Vorstand und Beirat des Chorverbandes Düsseldorf. Ein herzlicher Dank ging auch an die Stadt Düsseldorf, die die Veranstaltung im Plenarsaal ermöglicht hatte. Bei einem kleinen Umtrunk und Gesprächen im Foyer konnte die gelungene Veranstaltung ausklingen. *PS/OE*

EHRUNGEN 2016

25-jährige Vorstandstätigkeit

Heinz-Joachim Köpke | Thomas Junicki Takeda

20-jährige Vorstandstätigkeit

Marianne Dühlmann

70 Jahre Singen im Chor

Hans Frühauf | Edith Lill | Hans-Ludwig Oelschläger | Heinz Weyer

65 Jahre Singen im Chor

Luise Gelbke | Hugo Kockel

60 Jahre Singen im Chor

Helene Felten | Ehlert Künkels | Siegfried-Peter Noschylla | Peter Schmitt | Hans-Jürgen Weber | Werner Wegener | Heribert Welter

50 Jahre Singen im Chor

Christian Schendera

40 Jahre Singen im Chor

Walter Fuchs | Reiner Hohenhoff | Joachim Jansen | Alice Kunz | Martha Lethen | Brunhilde Miß | Elisabeth Odendahl | Eva Olivier | August Riesinger | Heidrun Vierath

25 Jahre Singen im Chor

Wolfgang Becker | Jens Hergert | Liane Kollotzek | Marion Märzig | Jürgen Mau | Adriane Momburg | Edelgard Müller | Wilfried Pfeiffer | Ria Sassenhausen | Hermann Schnackenberg | Marah Schulz | Thomas J. Takeda | Eva von Dahlen | Anne Wesendonk

10 Jahre Singen im Chor

Luca Kleeberg

5 Jahre Singen im Chor

Seraphina Bowitz | Merle Geimer | Sabrina-Zoë Lausch | Jules Manga | Daniel Meerovich | Peter Meerovich | Leonora Portera | Merle Rausch | Hannah Rothämél | Leonie Schmidt | Magdalena Stammerjohann | Julie Wickum | Rania Zembrane



*Bildreihe oben von links: Christian Zeelen, Thomas J. Takeda, TAO-Chor
Bildreihe unten: Vorsitzende Christel Paschke-Sander ehrt Martha Lethen (links) und Peter Schmitt*

Auftritt bei 100-Jahr-Feier der Diakonie

Die „Akademie für Chor und Musiktheater“ hat am 25. September 2016 bei der 100-Jahr-Feier der Diakonie Düsseldorf in der Johanneskirche gesungen.

Der Präsident der Diakonie Deutschland, Pfarrer Ulrich Lilie, Diakonievorstand Pfarrer Thorsten Nolting, Oberbürgermeister Thomas Geisel und NRW-Sozialminister Rainer Schmelzer wohnten der festlichen Aufführung der Kantate „Lobet den Herren“ (BWV137) bei, die auf ihre Weise in den feierlichen Akt einstimmte. Kantor Wolfgang Abendroth führte den Düsseldorfer Kammerchor und den Akademiechor zu einer jubelnden musikalischen Danksagung. Johann Sebastian Bach hätte seine Freude an dieser Aufführung gehabt. Oberbürgermeister Geisel mochte wohl einen solchen Eindruck geteilt haben, als er in seiner Rede auch dem jungen Akademiechor und seiner Leiterin Justine Wanat das Lob aussprach. *MW*



Neuer Vorstand

Personelle Veränderungen gab es beim Düsseldorf Mädchenchor 1961 e.V. / Düsseldorf Jungenchor (DMJC).

Neue Vorsitzende ist Beate Brandl. Zum Leitungsteam gehören außerdem Claudia Key, Petra Welling und Manja Gerhardt. Neu ist auch der Probenort: Die Chorgruppen treffen sich montags ab 17.00 Uhr in der Städtischen Realschule Florastraße (Florastraße 69) in Unterbilk. //

Kirchen-Klang-Reise

Am 22. Oktober 2016 hat das Chor-Ensemble „Soulville Jazz-Singers“ unter der Leitung von Barbara Beckmann ein ganz besonderes Konzert in der Johanneskirche veranstaltet.

Angekündigt war ein Wandelkonzert durch die Kirche unter dem Titel „Living Rooms“. Es wurde ein außergewöhnliches Chor-Erlebnis: das Publikum begab sich auf eine Klangreise durch die Kirche. An unterschiedlichen Stellen wurde mal in voller Besetzung, mal in kleinen Ensembles und solistisch gesungen – die Programme teile korrespondierten



Nicola Glück



Soulville Jazz-Singers in der Johanneskirche

mit den Räumen und der jeweiligen Akustik.

Für Konzept und Inszenierung war die Düsseldorfer Regisseurin Nicola Glück verantwortlich. „Ziel meiner Arbeit ist stets die Symbiose von Text, Musik, Sänger, Bühne, Kostüme und Licht“, sagt Nicola Glück. Mit „Living Rooms“ ist das geglückt. *OE*

2.800 Sänger proben für Düsseldorf

Am 4. Februar 2017 wird das Pop-Oratorium „Luther“ im Düsseldorfer ISS Dome aufgeführt. Derzeit laufen die Proben.

Im September 2016 haben weitere Regionalproben stattgefunden. Bis zu 2.800 angemeldete Sängerinnen und Sänger aus lokalen Chören Düsseldorfs und der Region singen an mehreren Terminen das Werk von Dieter Falk (Komposition) und Michael Kunze (Libretto) komplett durch.

Es ist eine der größten musikalischen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum in Düsseldorf: Das Pop-Oratorium „Luther“ wird in zwei Aufführungen am 4. Februar 2017 (14.00 und 19.00 Uhr) bis zu 3.000 Sängerinnen und Sänger versammeln, die gemeinsam mit einem Sinfonieorchester, einer Rockband und Musicalstars das außergewöhnliche



Michael Kunze und Dieter Falk (v.l.)



Chorprobe zur Uraufführung des Pop-Oratoriums

Werk aufzuführen. Im Mittelpunkt der Handlung steht die historische Figur Martin Luther.

Bei der Uraufführung am Reformationstag 2015 in Dortmund begeisterte das Werk bereits knapp 16.000 Zuschauer. Alle Infos und Tickets unter www.lutheroratorium.de //

ANKÜNDIGUNG

Die Mitgliederversammlung des Chorverbandes Düsseldorf e.V. findet statt am 11. März 2017 um 13.00 Uhr im Bürgersaal des Stadtteilzentrums Bilk (Bachstr. 145). //

JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF

Denn sie wissen, was sie tun

Der „junge kammerchor düsseldorf“ – vor ungefähr eineinhalb Jahren gegründet und inzwischen zu einem festen Bestandteil der Düsseldorfer Chorszene geworden – stellt sich vor. Und zwar so, wie man es von einem jungen Chor erwartet: Online-kompatibel mit „Hashtags“ (#). Ein Beitrag von Juliane Sattler:



Bei seinen Konzerten taucht der junge kammerchor düsseldorf (jkd) schon mal ganze Kirchenschiffe in mystisches Licht.

WER

Wir sind eine Gruppe junger Leute zwischen 16 und 35, die Spaß an Chormusik aller Epochen haben. Ein verrückter Haufen, den die Liebe zur Vokalmusik verbindet und den die verschiedenen Charaktere, die dadurch zusammengefunden haben, ganz besonders machen.

WAS

Wir singen alles von Bach bis Billy Joel, fokussieren uns dabei gerne auf die jüngere Vergangenheit, arbeiten mit Komponisten wie Alwin Schronen, Pascal Martiné und Christoph Ritter zusammen und lassen uns von anspruchsvoller A-Cappella-Literatur aller Epochen für vier- bis zwölfstimmigen Chor begeistern.

WARUM

Zuallererst, weil es viel Spaß macht, gemeinsam zu proben und zu sehen, was am Ende dabei herauskommen kann und es eine persönliche Bereicherung darstellt, mit einer so coolen Truppe Probentage oder –wochenenden zu verbringen. Außerdem aber auch, weil es uns wichtig ist, zu zeigen, dass es entgegen der landläufigen Klischees genügend junge Leute gibt, die Freude an „klassischer Musik“ haben und diese mit Herzblut auf die Bühne bringen. Wir sind der Meinung, dass die Chorszene Ensembles wie uns braucht, um in Zukunft noch reichhaltiger zu werden.

BESONDERES

Mit einem Altersdurchschnitt von knapp 26 Jahren sind wir tatsächlich ein besonders junger Chor, der sich dennoch nicht hauptsächlich mit Pop-Arrangements beschäftigt. Wir lieben das Spiel mit dem Ungewöhnlichen und legen viel Wert darauf, jedes Projekt mit Liebe zum Detail auszuarbeiten – von bunten Hosenträgern als Konzertkleidung („Aus Kindertagen“) bis zu einem stimmungsvollen Beleuchtungskonzept, das den Charakter der jeweiligen Musik unterstützt („Urlicht“) – wir versuchen, nicht „nur“ zu singen, sondern ein Gesamtpaket zu bieten.

Außerdem erwähnenswert: Im jkd singen genauso viele Tenöre wie Soprane! Wo gibt's denn so was? ;-)

ORGA

Den Vorstand des eingetragenen Vereins „jkd e.V.“ bildet ein

im Kern kleines, aber gut funktionierendes Team, das von Beginn an mit einer gehörigen Portion Idealismus, Engagement, Fleiß und Repertoirekenntnis organisiert, nachdenkt, networkt, konzeptioniert, ausarbeitet, promotet, A/V-Mitschnitte produziert, ... eben den Laden am Laufen hält. Und natürlich mitsingt!

CHORLEITUNG

Einen kaum überschätzbaren Anteil an der Entwicklung des Ensembles hat der künstlerische Leiter Mathias Staut. Seine hochprofessionelle Probenarbeit, die Aufgeschlossenheit bezüglich Probenkonzepten und -methoden und nicht zuletzt die Klangvorstellung und der Interpretationsansatz sind es, die den „jungen kammerchor düsseldorf“ entscheidend formen und prägen.

PROJEKTE

„Laudate“ (Mai 2015): Debütprogramm, das thematisch den Bogen von der Passionszeit bis zum Pfingstfest spannte.

„Urlicht“ (November 2015): Im Rahmen des „Internationalen Jahr des Lichts 2015“ der UNESCO vermittelte das Projekt



mit Beleuchtungskonzept, vortragenen Texten während und zwischen den Stücken und der Begleitung mit Weingläsern bei „Stars“ von Erik Esenvalds eine ganz besondere Atmosphäre.



Alte Musik in neuem Gewand, kombiniert mit frischem Wind aus der zeitgenössischen Vokalmusik-Szene. Dafür steht der junge kammerchor düsseldorf. Mit ihren Projekten wollen die Sängerinnen und Sänger gerade auch die Menschen für sorgfältig erarbeitete und liebevoll in Szene gesetzte A-Cappella-Werke begeistern, die mit Bach oder Reger sonst nicht allzu viel anfangen können.



„Aus Kindertagen“ (Juni 2016): Chormusik rund um das Thema Kindheit, darunter beispielsweise eine Bearbeitung der „Sendung mit der Maus“-Titelmelodie unseres künstlerischen Leiters Matthias Staut. Handgemalte Illustrationen zu Rutters „Five Childhood Lyrics“, eine komplett neue Übersetzung dieser Texte, sowie eine abwechslungsreiche Moderation – alles aus dem Chor heraus entstanden – machten das Programm zu einer runden Sache, das auch die kleinen Patienten der Kinderklinik in Düsseldorf bei einem privaten Konzert begeistern konnte.

ZUSAMMENARBEIT

Bei unserem letzten Projekt „Aus Kindertagen“ hat sich eine Zusammenarbeit mit Pascal Martiné ergeben, einem jungen, ambitionierten Komponisten aus Mainz, dessen sechsstimmiges „Asleep“ wir aufgeführt haben. Da die gemeinsame musikalische Arbeit daran für beide Seiten eine tolle Erfahrung war, werden wir im kommenden Projekt ein Stück von ihm uraufführen. Gemeinsam mit einem Komponisten an der Umsetzung seines Werks zu

arbeiten, ist eine einzigartige und sehr inspirierende Erfahrung, deshalb haben wir auch gerne die Uraufführung einer zehnstimmigen Motette von Christoph Ritter ins kommende Programm genommen. Dieser lebt und arbeitet in Düsseldorf, was uns ebenfalls die Möglichkeit gibt, in engem künstlerischem Austausch zu stehen.

Ein großes gemeinsames Projekt kommt 2017 auf den jkd zu: Die Kooperationsanfrage des weltberühmten Raschèr Saxophone Quartets (RSQ), das normalerweise in den großen Konzerthallen der Welt zu erleben ist, war ein Angebot, das wir nicht ablehnen konnten.

ZUKUNFTSMUSIK

Im Dezember 2016 und Januar 2017 werden wir in Düsseldorf und Umgebung unter dem Titel „who made thee?“ ein adventlich-weihnachtliches Programm aufführen, das sich thematisch um die Mutter-Kind-Beziehung von Maria und Jesus dreht. Von Mendelssohn über Reger bis hin zu den beiden oben genannten Uraufführungen wird hier eine musikalisch und inhaltlich span-

nende Auseinandersetzung mit den zentralen Figuren der Weihnachtsgeschichte geboten, die über die gewohnten Weihnachtslieder hinausgeht.

Im Juni 2017 stehen dann die gemeinsamen Konzerte mit dem Raschèr Saxophone Quartet an, deren beiden Hauptwerke J. S. Bachs beliebtes Jugendwerk „Actus tragicus“ sowie die „Berliner Messe“ von Arvo Pärt sind – Letzteres mit Genehmigung des Komponisten persönlich exklusiv für das RSQ und den jkd bearbeitet. Eine Tatsache, die das Orga-Team vor Ehrfurcht hat erstarren lassen – zumindest bis zu dem Moment, als wir festgestellt haben, dass jetzt wirklich viel zu tun ist. Und das packen wir genauso hochmotiviert an wie die vorherigen Projekte. Man darf gespannt sein! //

Auf der Homepage des Chores gibt es alle wichtigen Infos, Konzerttermine sowie Hörbeispiele und Videos:
www.jungerkammerchorduesseldorf.de

MATHIAS STAUT

Chorleiter aus Leidenschaft

Mathias Staut ist zwar noch jung, doch mit seinen 33 Jahren kann der Chorleiter bereits auf eine ganz ordentliche Laufbahn verweisen. Derzeit leitet er zwei Düsseldorfer Chöre. CHORISMA stellt den gebürtigen Rheinland-Pfälzer vor.



Mathias Staut

1983 wurde Mathias Staut in Zweibrücken geboren. Er studierte Kirchen- und Schulmusik sowie Dirigieren in Saarbrücken, Köln, Düsseldorf und Trossingen. Zu seinen Lehrern zählen Anders Eby, Rüdiger Bohn, Ekhart Wycik, Michael Alber, Timo Nuoranne und Friederike Woebcken.

Meisterkurse und Workshops u.a. bei Alexander Mayer, Peter Neumann, Wolfgang Schäfer, Ralf Schnitzer, Steffen Schreyer, Morten Schuldt-Jensen, Frank Löhr, Stefan Parkman, Klaus Arp und Sebastian Tewinkel sowie Hospitationen beim WDR Rundfunkchor, bei ChorWerk Ruhr und beim SWR Vokalensemble ergänzen seine künstlerische Ausbildung.

Von 2001 bis 2011 war Mathias Staut als Kirchenmusiker der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig im saarländischen Spiesen-Elversberg tätig. Dort gründete er

im Jahre 2005 den Frauenchor „Cantiamo!“. In den Jahren 2008 bis 2010 war Staut Assistent und Korrepetitor des Kölner Männerchores „Die Zauberflöten“, und von 2010 bis 2012 musikalischer Assistent von Prof. Raimund Wippermann beim Mädchenchor am Essener Dom. An der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung im saarländischen Ottweiler hatte er im Rahmen der Musikmentorenausbildung von 2010 bis 2014 einen Lehrauftrag für Dirigieren/Chorleitung inne.

ENGAGEMENT IN DÜSSELDORF

2013 verschlug es Mathias Staut erstmals als Chorleiter in die NRW-Landeshauptstadt. Im Rahmen einer Elternzeitvertretung übernahm er von 2013 bis 2015 in Stellvertretung der AMD Silke Löhr die künstlerische Leitung des **Unichores der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**. In dieser Zeit leitete er außerdem Kammerchöre in Bonn, Mönchengladbach und Koblenz.

Anfang 2015 hat der ambitionierte Chorleiter das **Vokalensemble „junger kammerchor düsseldorf“** mit ins Leben gerufen. (Siehe Bericht auf S. 6/7)

Seit Herbst 2015 ist Mathias Staut zudem musikalischer Leiter des Hauptchores und des Opernchores beim **Düsseldorfer Mädchen- und Jungenchor**. Mit diesem Ensemble bestreitet er regelmäßig die großen Kinderchorpartien wie „Carmen“ (Dirigent: Marc Piollet), Hänsel und Gretel, Rosenkavalier (Dirigent: Axel Kober) etc. an den Opernhäusern der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf und Duisburg.



ERFOLGREICHE KONZERTE

Mit Chor und Orchester der Heinrich-Heine-Universität debütierte der Wahl-Düsseldorfer Anfang 2014 mit Carl Orffs „Carmina Burana“ vor ausverkauftem Hause in der Düsseldorfer Tonhalle. Es folgten Auftritte mit dem Unichor im europäischen Ausland und in Kanada.

Im Frühjahr 2016 war Mathias Staut beim renommierten LandesJugendChor Saar als Gastdirigent eingeladen, um ein A-Cappella-Programm einzustudieren, das u.a. beim 18. Internationalen Chorfestival „Voix du monde“ in Nancy und beim Deutschen Chorfest in Stuttgart zur Aufführung gebracht wurde.

ALLE UNTER EINEN HUT

Was kann da noch kommen? Musikalisch reizt Mathias Staut die Aufführung der „Messe in h-moll“ von Johann Sebastian Bach. Der sei sein Lieblingskomponist, verrät er uns. „Es gibt für mich nichts Vollendetes“, sagt Staut. Generell mag er Musik, die tiefgründig ist. Sein Lieblings-Chorwerk: „Das Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms. An seinem Job als Chorleiter liebt Mathias Staut besonders die Arbeit mit den Menschen. Alle unter einen Hut zu bekommen, das sei stets eine neue Herausforderung. Mit seinen Düsseldorfer Ensembles gelingt ihm das auf ganz hervorragende Weise. OE

DÜSSELDORFER MÄDCHENCHOR 1961

Junge Stimmen feiern Jubiläum

Kein runder, aber doch ein sehr stattlicher Geburtstag: Der Düsseldorfer Mädchenchor 1961 e.V. / Jungenchor (DMJC) feiert in diesem Jahr sein 55-jähriges Bestehen. Die Konzerte im Jubiläumsjahr waren ein voller Erfolg. Ein Bericht von Stefani Kleeberg:

Am ersten September-Wochenende präsentierten sich die **Mädchen und Jungen des Hauptchores** mit erfrischender Strahlkraft bei einem anspruchsvollen Konzert in der sehr gut besuchten Andreaskirche.

Bei den Koloraturen in Henry Purcells Duett „Sound the trumpet“ bewiesen sie Virtuosität und beeindruckten das Publikum mit einer großen dynamischen Spannweite und hoher Intonationsicherheit. Ein Höhepunkt war John Rutters Anthem „The Lord bless you and keep you“, bei dem die jungen Sängerinnen und Sänger von den Emporen aus und in Begleitung der großen Orgel mit ihren glasklaren jugendlichen Stimmen auch die höchsten Töne gekonnt meisterten.

Solisten, Chor und Orchester harmonierten nicht nur bei den drei Liedern aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, sondern insbesondere bei J. S. Bachs barockem Meisterwerk „Tilge, Höchster, meine Sünden“, einer Bearbeitung der „Stabat

mater“-Vertonung nach G. B. Pergolesi. Während die Sopranistin Esther Mertel durch brillante Höhe beeindruckte, zeichnete sich die Altistin Miriam Ritter vor allem durch das warme Timbre ihrer Altstimme aus. Der mitreißende und leidenschaftliche Gesang des ältesten Kinderchores in Düsseldorf überzeugte das Publikum, das ihn dafür mit lang anhaltendem Applaus belohnte.

MIT VIEL SPIELFREUDE

Einen musikalischen Gruß zum Geburtstag des Chores sendeten auch – passend zu der Anzahl der Jahre – 55 junge Nachwuchs-Sängerinnen und -Sänger aus Vor- und Mittelchor. Am 3. Oktober eröffnete der **Vorchor des DMJC** (Foto unten) unter der musikalischen Leitung von Eva-Maria Schroth diese Veranstaltung im ausverkauften Barbarasaal in Düsseldorf-Pempelfort. Dabei haben die Kleinsten mit lebendigen Choreographien die Freude am gemeinsamen Singen gezeigt.

Im Anschluss daran führten **Kinder des Mittel- und des Jungenchores** das Kindermusical „König Salomo und die Lilien auf dem Felde“ auf und entführten die Zuhörer in das alte Israel zu Zeiten König Salomos. Ronald Klein und das „Team Düsseldorfer Kantoren“ schufen ein Musical mit vielseitigen Musikfacetten und ansprechenden Texten. Auf dieser Zeitreise verlief das Leben am Hofe des



Düsseldorfer Mädchenchor beim Konzert in der Andreaskirche.

Königs David und seines Sohnes Salomo nicht immer so, wie es die Bibel schildert. Ausgefallene Rhythmen, anspruchsvolle Solopassagen und vielseitige Chorszenen zeigten den Weg Salomos bis zu seiner Krönung und der Begegnung mit der sagenumwobenen Königin von Saba. Die Solisten und Chorkinder stellten ihre Gesangsqualität und professionelle Bühnenpräsenz mit großer Kompetenz und Spielfreude unter Beweis (kleines Foto). Unter der musikalischen Führung von Justyna Bokuniewicz und Niklas Hellwig, begleitet durch Tilman Wolf (Klavier), Nadine Schumann (Violine) und Hans-Joachim Hinz (Klarinette), gelang den beiden Chorgruppen des DMJC eine lebendige und mitreißende Vorstellung. Mit lang anhaltendem Applaus dankte das Publikum für eine eindrucksvolle und kurzweilige Aufführung. //



Infos zum Chor und den unterschiedlichen Chorgruppen unter: www.dmjc.de



NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft besuchte die Chorbühne in der Düsseldorfer Altstadt und machte ein Selfie mit den Jungs vom Vokal-Ensemble „Männersache“, die aus Osnabrück angereist waren.

Unser Bundesland NRW wird in diesem Jahr 70 Jahre alt und genau so lange ist auch Düsseldorf die Landeshauptstadt. Nachdem bereits im letzten Jahr Oberbürgermeister Thomas Geisel und Ministerpräsidentin Hannelore Kraft verkündet hatten, dass dieser Anlass in Düsseldorf ausgelassen gefeiert werden sollte, hat sich auch der Chorverband Düsseldorf um eine Möglichkeit für die Beteiligung unserer Chöre gekümmert.

BESONDERE CHORBÜHNE

Die Organisation für die teilnehmenden Chorgruppen aus ganz NRW hatten der Landesmusikrat NRW (Frau Roth) und der Chorverband NRW (Herr Levermann) übernommen. Geplant wurden eine Chorbühne (Pavillon) auf dem Heinrich-Heine-Platz vor dem Carsch-Haus und ein Kulturpfad durch die Fußgängerzone der Altstadt.

Aus unserem Düsseldorfer Chorverband meldeten sich zwölf Chöre, die in das umfangreiche

aufgenommen wurden. Daneben gab es Auftritte des deutsch-türkischen Chorprojektes des Chorverbandes NRW und vieler anderer Chöre aus NRW.

Am Wochenende des NRW-Tages war es ungewöhnlich heiß in Düsseldorf, zum Glück für die meisten Chöre am Sonntag weniger intensiv als noch am Samstag. Der Landesmusikrat hatte die Chorbühne bestens vorbereitet, mit Mikrofonen, E-Piano und Lautsprechern ausgestattet, Zelte organisiert usw. Unser Chorverband war mit einem Informationsstand neben der Bühne vertreten, gab vielfältige Auskünfte und unterstützte bei der Organisation.

Dank der guten Vorbereitung war es ein klanglich schönes Ereignis, auf dieser besonderen Bühne die Songs zu präsentieren und den Dank der Zuhörer zu genießen. Den gesamten

NRW-TAG 2016

Vielfältige Chormusik beim großen Bürgerfest

Mit einem großen Bürgerfest vom 26. bis 28. August 2016 hat das Land Nordrhein-Westfalen seinen 70. Geburtstag gefeiert. Schauplatz war die Landeshauptstadt Düsseldorf, die an diesem Wochenende aus allen Nähten platzte. Eine wunderbare Gelegenheit für den Chorverband Düsseldorf, seine Chöre zu präsentieren.

Ein Bericht von Wolfgang Schramm.

Gesamtprogramm des Wochenendes

Tag über waren die Plätze vor dem Pavillon von Passanten und Zuhörern besetzt, die begeistert applaudierten und Zugaben einforderten.

CHÖRE IN AKTION

Einige Chöre hatten nicht nur einen Auftritt im Musikpavillon in der Altstadt, sondern gaben auch an anderen Schauplätzen ihr musikalisches Repertoire zum Besten.

So auch der **Barbershopchor „Düssharmonie“** (Foto unten). Nach dem Einsingen an einem ruhigen Plätzchen in der Altstadt – natürlich mit Publikum – waren wir sonntagmittags auf der Chorbühne. Mit Leidenschaft und Mimik wurden schnelle Stücke wie der Beatles-Song „When I’m 64“ oder Balladen wie „Can you feel





Beim NRW-Fest 2016 sangen viele Chöre des Chorverbandes Düsseldorf mit: Chorrage der Polizei Düsseldorf (ganz oben), Soukville-JazzSingers (oben links), MGV Rheinbahn Düsseldorf (oben rechts), Düsseldorfer Mädchenchor 1961/Jungenchor (unten links), Barbershop-Männerchor Düsselharmonie (unten rechts)

the love tonight“ im Barbershop-Stil gesungen, gewippt und gestrahlt. Ausklang war der aus den Fußball-Stadien bekannte Song „You’ll never walk alone“.

Danach ging es zur Kulturmeile in der Altstadt. Spontan in einem Hauseingang, einer Passage oder einer Straßenkreuzung als Chor aufstellen und unter der Leitung von Elisabeth Kittelmann (Kitty) lossingen und das mit viel Bewegung beim Singen, auch das ist Barbershop. Besonders gerne gehört: „Breaking up is hard to do“ und „Under the Board walk“. Als Dank gab es am Alten Hafen

eine Runde Bier für die Sänger vom Wirt einer Kneipe.

Beim anschließenden Auftritt in der Berger Kirche klang der Chor noch einmal anders, schön ausgesungene Harmonien und Barbershop – Akkorde gehen insbesondere bei den Balladen dem Publikum zu Herzen. Unser Ziel „Sing the Song from the heart“ bildete den Abschluss dieses schönen Jubiläumstages. //

Viele weitere Fotos von den Auftritten der Chöre gibt es auf der Homepage des Chorverbandes NRW (Service/Event-Galerien) unter: www.cvnrw.de



Chor im Stadtbild

Der „**Trillser Männer-Gesang-Verein**“ ist Geschichte. Zumindest unter diesem Namen. Er wurde 1909 im damaligen Restaurant „Trillser Hof“ in Erkrath-Hochdahl gegründet. Neun Sänger waren damals dabei.

Das Haus 41 auf der Straße Trills befindet sich heute im Besitz von Gottfried Bander. Er ist Protektor des Hochdahler Männer-Gesang-Vereins 1909, dem Nachfolge-Chor des Trillser MGV. Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens wurde im Jahr 2009 eine Tafel am Haus angebracht. Sie kündigt von der Gründung des Chores unter seinem damaligen Namen.

Wie es zur Umbenennung kam, berichtet Chorsänger Herbert Frischen: Zu Beginn des 2. Weltkrieges erließ der Deutsche Sängerbund eine Verordnung, wonach sich kleine Vereine zu Kriegs-Chorgemeinschaften zusammenschließen sollten. Der Ortsgruppenleiter der NSDAP verfügte, dass bei der Benennung des neuen Vereins der Name der Gemeinde Hochdahl an die Stelle der Ortsteilbezeichnung Trills treten sollte. Seither trägt der Chor den Namen „**Hochdahler Männer-Gesang-Verein 1909**“.

CHORISMA sucht weitere Beispiele. Machen Sie ein Foto und senden Sie es mit einem kurzen Text an die Redaktion. Die Adresse finden Sie auf Seite 22. //



Buchtip



PAUL WERNHERR
Mein lieber Herr Gesangsverein
Windsor-Verlag

Der Roman „Mein lieber Herr Gesangsverein“ von Paul Wernherr beschreibt unterhaltsam und verächtlich realistisch den Alltag eines Vereinsvorsitzenden mit allen Höhen und Tiefen.

Die Geschichte spielt in den 1980er Jahren: Der Männerchor Dengenheim hat Nachwuchssorgen. Aus dem einst stolzen Chor blieb im Laufe der Jahre nur ein kleiner Rest übrig. Da entwickelt der Vorsitzende Wolfgang Freidank mit seinen Vorstandskollegen einen Plan: Warum nicht aus dem Männerchor einen gemischten Chor machen?

Die Idee schmeckt nicht allen Sängern auf Anhieb, doch nach einigen Werbemaßnahmen finden sich die ersten Damen zur wöchentlichen Chorprobe ein. Zunächst läuft alles wie geschmiert, doch dann fällt der Dirigent des Chores aus. Freidank engagiert eine Musikstudentin, aber die junge Frau wirbelt noch mehr durcheinander, als sie den Chor nun auch englische Lieder singen lassen möchte. Der erste Auftritt des neuen gemischten Chores wird zu einem Erfolg und der Ehrgeiz von Wolfgang Freidank ist geweckt...

Eine schöne Geschichte aus dem Choralltag. Und den kennt Autor Wernherr recht gut, schließlich ist er selbst Chorsänger.

CHORISMA verlost zwei Exemplare des Buches. Senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte unter dem Stichwort „Verlosung“ und mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an die Redaktion. Die Adresse finden Sie auf Seite 22. //

SINGPAUSE ERKRATH

Benefizkonzert für Schulisches Singen



Am 18. September 2016 gab es wieder ein großes Benefizkonzert für die SingPause in Erkrath.

Im Paul-Schneider-Haus traten diesmal die **Kinder der GGS Sandheide** unter der Leitung der Sängerin Aline Klösgen auf (Foto oben). Sie sangen mit großer Begeisterung, begleitet von einer temperamentvollen Choreografie, Kinderlieder in verschiedenen Sprachen. Kleiner Höhepunkt war ein Sängerpokal der Kinder mit dem **Frauenchor Hochdahl**. Die Frauen, unter der Leitung von Prof. Thomas Gabrisch, sangen „La Cucaracha“ auf Deutsch, die Kinder antworteten mit der spanischen Version. Auch der **Madri-**

galchor Millrath, Leitung Carlos Reigadas, und der **Aughton Male Voice Choir** aus der Partnergemeinde West-Lancashire, dirigiert von John Andrew, unterstützten mit ihren beeindruckenden Chorstücken aus dem Repertoire der Madrigale und der Musicals die gute Sache und sorgten für ein begeistertes Publikum.

Die Organisatorin der SingPause in Erkrath, Sabine Schimke, moderierte das Konzert und erläuterte das Projekt. Musikalische Grundlagen, Respekt für andere und Selbstbewusstsein nehmen zurzeit ca. 900 Kinder aus fünf Grundschulen mit aus der SingPause. Finanziert von der Stadt Erkrath und Sponsoren aus Unternehmen und aus der Bürgerschaft, gibt es das Projekt mittlerweile seit fünf Jahren in Erkrath. Die Benefizkonzerte sind dabei ein wertvoller Beitrag zur Erhaltung dieser musikalischen Bildungsinitiative. //

JOLLYPOP

Jung und populär



„jollypop“ ist ein junges Ensemble aus Düsseldorf.

Zum Gesangsspektrum des gemischten Chores gehören Jazz, Soul und Gospel, aber vor allem Pop und Rock von Sammy David Jr. über Katie Melua bis John Legend. Bei den meisten Stücken kommen einzelne Chormitglieder als Solisten zum Einsatz. Zusammen mit **Chorleiter David Blum**

bereiten sich die Sängerinnen und Sänger einmal im Monat (jeden 2. Sonntag) auf ihre Auftritte bei Hochzeiten oder Jubiläumsfeiern vor. In diesem Jahr trat „jollypop“ auch auf dem „Interkulturellen Musikfestival“ im September in Ratingen auf. Neue Mitglieder mit Erfahrung und Lust auf moderne, mehrstimmige (Pop-)Songs sind willkommen. //

JULIA HAGEMANN

Mit Entdeckerfreude und Körpergefühl

Julia Hagemann **liebt es, auf der Bühne zu stehen – als Konzertsängerin und Kabarettistin. Als Gesangslehrerin und in Stimmbildungs-Workshops gibt sie ihr Wissen weiter. Sie hat sogar ein Buch geschrieben. Was sie mit Düsseldorf verbindet und was das Besondere an ihrem Buch ist, verrät das Multitalent im CHORISMA-Interview.**

CHORISMA: Frau Hagemann, Sie sind Konzertsängerin, machen Musikkabarett, treten mit einem Solomusical und mit diversen Ensembles auf, geben Singworkshops und haben ein Buch für Sängerinnen und Sänger geschrieben. Sehen Sie sich eher als Entertainerin oder als Pädagogin?

Julia Hagemann: Hui, ganz schwere Frage. Der Unterschied zwischen beidem ist oft erstaunlich klein. Wer beim Unterrichten keine Entertainerin ist, wird nicht viel Wissen vermitteln, weil es den SchülerInnen langweilig wird und sie weghören. Und

auch noch als Sängerin, Texterin und – na, Komponistin wäre zu viel gesagt, aber Stücke- und Liederschreiberin. Ich singe ausgesprochen gern Kirchenkonzerte, habe eine Kanonsammlung und diverse Ensemblesätze geschrieben oder arrangiert und schreibe die Texte und Musiken für meine Programme. Sagen wir, ich sehe mich als schreibende Sängerin mit Unterhaltungs-, Bildungs- und Weltrettungswillen. Oder so.

Sie wohnen im niedersächsischen Emsland und sind mit ihren Programmen und Workshops deutschlandweit unterwegs. Mit Düsseldorf verbindet Sie aber auch so einiges.

Ich hatte damals die Wahl zwischen den Musikhochschulen Düsseldorf und Münster, habe mich für Düsseldorf entschieden und von ca. 1998 bis 2011 erst in der Altstadt, dann in Bilk gewohnt und unterrichtet.

Ich hatte ganz wunderbare kleine Deppenrollen mit Dirndl und Zöpfen an der Deutschen Oper am Rhein und habe mich als Stimmbildnerin voller Begeisterung durch einige Chöre gearbeitet, von ganz kleinen wie dem Montichor oder dem Chor der Bruderkirche bis hin zu Uni-chor und Städtischem Musikverein, habe Kabarett gespielt von Schloss Eller bis Theater an der Luegallee, in vielen Kirchen in und um Düsseldorf Konzerte gesungen und bin bis heute ab und zu da, um die letzten nicht zu entmutigenden Gesangsschülerinnen zu unterrichten.

Was gefällt Ihnen besonders an Düsseldorf?



Julia Hagemann

Das kulturelle Angebot ist überwältigend. Das merkt man erst dann, wenn man es nicht mehr hat. Allein die vielen Gruppierungen, in denen man singen kann!

Und das unglaubliche Angebot der Volkshochschule muss mal hervorgehoben werden.

Außerdem liebe ich Himmelsgeist und das Rheinufer. Und ein paar sehr besondere Menschen, die in Düsseldorf wohnen.

Als Stimmbildnerin arbeiten Sie mit vielen unterschiedlichen Sängerinnen und Sängern zusammen. Gibt es ein Grundproblem oder -phänomen, das immer wieder auftaucht?

Ach, es gibt natürlich so Lieblingssmacken, die man oft antrifft. Hohe Stimmen haben oft noch große Entfaltungsmöglichkeiten beim Thema lockere, mühelose Höhe, tiefe vertragen oft eine Menge mehr Leichtigkeit,

Fortsetzung auf Seite 14



Julia Hagemann ist Sängerin, Kabarettistin und Stimmbildnerin

beim Auftreten wird dieselbe Art von Kontakt und Kommunikation mit dem Publikum gebraucht wie beim Unterrichten.

Ich sehe mich aber tatsächlich neben diesen beiden Dingen eben



Grundlagen des Singens, unterhaltsam und gut lesbar erklärt von der Sängerin und Kabarettistin Julia Hagemann. Für Laien, ChorleiterInnen und alle, die finden, dass Singen leicht, vergnüglich und natürlich sein sollte, und wissen wollen, wie das funktioniert. //

Selbstverlag, Paperback, 138 Seiten, 10 Euro plus Porto // Bestellung per E-Mail an jhhag@gmx.de

Fortsetzung von Seite 13

Leuchtkraft und Tempo, als sie für normal halten.

Der wichtigste Punkt ist aber immer, das Gefühl von Elastizität und federnder Sprungkraft zu vermitteln, das Resonanz erst ermöglicht. Der Kontrast von dem, was ich „Bürospannung“ nenne, und dem ganz leicht dehnen, durchziehenden Gefühl, das entsteht, wenn alle Muskeln sich zu einer schwingenden, durchlaufenden Kette oder Saite verbinden – wenn das Bewusstsein dafür entsteht, sind die Klangverbesserungen von jetzt auf gleich dramatisch.

Außerdem hilft sehr vielen die Erkenntnis, dass das Gaumensegel bei fast allen Konsonanten den Weg zum Nasenraum verschließen muss, und man es dann wieder aufmachen kann und sollte, damit „gute“ Konsonanten nicht mehr automatisch den Klang verschlechtern. Dann singen sich auch Wörter wie „Erbswurst“ leicht.

Stimmbildung gehört immer noch nicht in jedem Chor zum Standardprogramm. Was sagen Sie denen, die meinen, sie könnten schon gut genug singen?

Hervorragend. Überlassen Sie die Stimmbildnerinnen den Chören, die sie haben wollen.

Oder lassen Sie mich mal ei-

nen Probenabend kommen und ein bisschen was zeigen. (lacht)

„Von Nebelhorn bis Nachtigall. Flexibles Muskelspiel im Gesang“ ist eher unterhaltames Lesebuch als ein Fachbuch. Was würden Sie sagen, ist das Besondere daran?

Genau das. Dass hier die physiologischen Grundlagen des Singens (so wie ich sie verstehe), ohne riesige Stoffmengen, dafür aber spaßig und bildreich erklärt werden. Siehe Zusammenhang Unterrichten und Unterhalten. Dadurch behalten die meisten viel eher die Lust, sich diese komplexen Dinge bis zum Schluss durchzulesen und womöglich auch auszuprobieren.

Was da abläuft, ist nämlich unfassbar und total faszinierend – und wenn die Abläufe gesund und springlebendig sind, macht das das Singen extrem viel leichter und klangschöner. Es lohnt sich doppelt und dreifach, Arbeit einzusparen beim Singen, und das wiederum ist leichter mit etwas Hintergrundinformation.

Welches ist Ihre Lieblingsübung beim Stimmtraining?

Quatsch machen. Lustige Geräusche in allen Lagen und Stimmfarben. Imitieren oder erfinden, mit oder ohne Text, in unterschiedlichsten Gefühlslagen. (Geht natürlich in Gruppenworkshops viel besser als allein im Konzert-Einsingraum.)

Und einfach singen, was kommt. Die Stimme weiß schon, was ihr guttut, wenn man ihr Auslauf lässt.

Es kommt nicht auf die Übung an, sondern darauf, das, was immer man singt, mit Entdeckerfreude und Körper- und Klanggefühl zu singen. Die Tonfolge, auf der man das tut, ist ziemlich unerheblich. Hauptsache singen.

Vielen Dank.

OE

HOCHDAHLER SÄNGERFEST

Männergesang in Reinform

Zum traditionellen Sängerfest am Himmelfahrtstag im Lokschuppen hatte der Hochdahler Männergesangverein 1909 zwei weitere Männerchöre in Hochdahl zu Gast. Ein Bericht von Herbert Frischen:

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Detmar von Foerster eröffnete der Hochdahler Männergesangverein 1909 unter der Leitung von Keno Brandt (in Vertretung für Prof. Gabrisch) den musikalischen Morgen traditionsgemäß mit dem Lied „Es grüßet Euch mit Herz und Hand, die Hochdahler Sänger aus dem rheinischen Land“. Weiter ging es mit den Liedern „Marina“, am Klavier begleitet von Franz Klee, dem „Slawischen Weinstrauß“ mit einem Solo von Lutz Franke sowie „An die Heimat“, „Der Bajazzo“, „Rivers of Babylon“ und „Conquest of Paradise“, die beiden letzten Lieder wieder mit Klavierbegleitung.

ZWEI GASTCHÖRE

Der Verdener Männerchor (aus Verden an der Aller in Niedersachsen) unter der Leitung von Anton Lambertus erfreute das Publikum mit den Liedern wie „Nun will der Lenz uns grüßen“, über „Fuchs und Igel“, „Molly Malone“, „Rolling Home“, Solo Richard Rust, bis zum „Fliegermarsch“.

Unter der Leitung von Artur Rivo sang der Cronenberger Männerchor u.a. die Lieder „Wohlauf in Gottes schöne Welt“,



„Pferde zu vieren traben“, „Swing durch Deutschland“, über „Jetzt kommen die lustigen Tage“ bis „Festgesang“, am Klavier begleitet von Michiko Tashiro.

Wie schon viele Jahre Tradition, traten für das Finale alle drei

Chöre gemeinsam auf, jetzt wurde es für die ca. 125 Sänger auf der Bühne sehr eng (Bild oben). Unter der Leitung von Keno Brandt sangen sie „Am kühlenden Morgen“ und „Aus der Traube in die Tonne“ und unter der Leitung von

Artur Rivo „Der Schäfer“ (Weißt du schon Schäfer, der Lenz kam heut Nacht).

Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus bei allen Mitwirkenden. Nach dem Konzert wurde bei herrlichem Wetter gefeiert. //

VOICES OF JOY

Bewegtes Probenwochenende

Vom 23. bis 25. September 2016 hat sich der Gospelchor „Voices of Joy“ zum Probenwochenende mit Choreographie-Workshop in der Bildungsstätte Wolfsburg in Mülheim an der Ruhr getroffen. Ein Bericht von Helga Anstatt:

Jedes Jahr im Herbst heißt es für die „Voices“ Koffer packen und zum Chorwochenende aufbrechen. Der Vorstand hatte wieder genügend Zimmer und einen Proberaum auf der Wolfsburg in Mülheim gebucht. Am Freitag trudelten die Sängerinnen und ihr Chorleiter **Sven Dierke** nacheinander ein, und abends konnte das Probenprogramm beginnen. Bis Sonntagnachmittag wurden, nur unterbrochen von den leckeren Mahlzeiten, neue Gospels geprobt. Natürlich durfte am Samstag das nachmittägliche Kuchenbuffet nicht fehlen. Diese Stärkungen brauchten die „Voices“ auch, denn jetzt versetzte **Victoria Wohlleber** den Chor in Bewegung. Es wurde ausgiebig

an den Choreographien für das neues Programm gefeilt. Alle hatten trotz der Anstrengungen viel Freude.

Geschafft und mit vielen neuen Eindrücken fuhren die Sängerinnen am Sonntagabend nach Hause. Zur wöchentlichen Montagsprobe waren dann alle wieder pünktlich versammelt. Die neuen Töne, Schritte und Bewegun-

gen wurden zusammen mit Sven Dierke vertieft und an die Sängerinnen weitergegeben, die beim Probenwochenende nicht dabei sein konnten.

Dank der Zuschüsse vom Chorverband NRW halten sich die Kosten für solche „Maßnahmen“ übrigens in Grenzen – und der Chor ist für weitere Aufgaben gut gerüstet. //



Gospelchor „Voices of Joy“ mit Chorleiter Sven Dierke vor der Wolfsburg

MADRIGALCHOR MILLRATH

Erkrather Chor trifft Freunde aus England

Von einer Konzertreise nach Bayern und dem Treffen mit einem befreundeten Männerchor aus England erzählt der Madrigalchor Millrath. Ein Bericht von Cornelia Thomas:



Madrigalchor Millrath in der Pfarrkirche St. Andreas in Berchtesgaden

Nach guter Tradition ging der Madrigalchor Millrath auch dieses Jahr wieder auf Reisen. Dieses Mal führte ihn der Weg vom 5. bis 10. Juli ins malerische Oberbayern. Von Bad Tölz aus, wo die Sängerinnen und Sänger im „Posthotel Kolberbräu“ Quartier genommen hatten, besuchten sie die Klöster Ettal, Bernried, Andechs, Diessen und Benediktbeuern. Obwohl der Madrigalchor Millrath ja eigentlich ein weltlicher Chor ist, gab er in allen Klosterkirchen eine Kostprobe seines geistlichen Repertoires – sehr zur Freude der anwesenden Besucherinnen und Besucher.

Besonders anrührend war für alle Beteiligten der Besuch der Wieskirche, denn das Singen im Weltkulturerbe der Unesco erzeugte einen ehrfürchtigen Schauer. Bei schönstem Sommerwetter und weiß-blauem Himmel unternahm der Chor auch eine Schifffahrt auf dem Chiemsee

und besichtigte die Königsschlösser Herrenchiemsee und Linderhof. Besondere Freude bei allen Unternehmungen verbreitete die einheimische Reiseleiterin Annetta, die mit ihrer humorvollen Moderation tiefe Einblicke in die lokale Historie und das bayrische Lebensgefühl gab.

KIRCHENKONZERT IN BERCHTESGADEN

Aber was wäre eine Chorreise ohne ein Konzert? Dieses fand in der Kirche Sankt Andreas in Berchtesgaden statt und stellte sicherlich den Höhepunkt der Reise dar. Unter dem bewährten Dirigat des Chorleiters **Carlos Alberto Reigadas** sang der Chor u.a. Werke von Vivaldi, Arcadelt, Mozart, Schubert und Rutter. Lang anhaltender Applaus des zahlreich anwesenden Publikums belohnte die Sängerinnen und Sänger für ihren gelungenen Vortrag. Ermöglicht wurde dieses Konzert durch den engen Kontakt des Chorleiters Carlos Reigadas zu dem Stiftskapellmeister vor Ort, Stefan Mohr. Ein besonderer Dank galt am Ende der Reise auch dem 2. Vorsitzenden Wolfgang Kockel, der die Fahrt geplant und vorbereitet hatte.

Weil ein solches Unternehmen den Zusammenhalt und die musikalische Kompetenz des Chores steigert, nahm er mit großem Elan die nächste Herausforderung an: den Besuch des befreundeten **Aughton Male Voice Choir** aus der Erkrather Partnergemeinde West-Lancashire. Untergebracht in einem Hotel bei Koblenz, ließen es sich die englischen Sänger nicht nehmen, an einem Konzert der Singpause in Erkrath teilzu-

nehmen, an dem natürlich auch der Madrigalchor Millrath beteiligt war. So reisten die Herren an einem Sonntag im September mit ca. 60 Personen an, sangen u.a. aus dem Musical „Les Misérables“ und beeindruckten das Publikum durch Stimmvolumen und Temperament. Auch der Madrigalchor Millrath überzeugte durch gewohnte Qualität. Nach dem Konzert konnte noch ein wenig gefeiert werden. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue Freundschaften geschlossen und gegenseitige Einladungen ausgesprochen, bevor die Gäste wieder in ihre Herberge nach Koblenz zurückfuhren.

Dort war übrigens am Tag zuvor der Treffpunkt zu einer gemeinsamen Schifffahrt auf dem Rhein. Ziel war das rheinaufwärts gelegene Sankt Goar, wo am Abend das große Höhenfeuerwerk „Rhein in Flammen“ stattfand. Während der eindrucksvollen Schiffsreise und dem guten Essen an Bord gab es viele Gelegenheiten zum deutsch-englischen Gedankenaustausch. Ein sehr schönes Wochenende, das auch aufgrund der guten Planung durch Christa Riddering und Cornelia Thomas allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

PROBEN FÜRS ADVENTS-KONZERT

Nach dem Konzert ist vor dem Konzert, und so befindet sich der Madrigalchor Millrath nun mitten in den Proben für das bevorstehende Adventskonzert. Es ist bereits eine schöne Tradition und fest verankert im Erkrather Veranstaltungskalender. Am Sonntag, 4. Dezember 2016 um 17 Uhr, stimmen die Sängerinnen und Sänger das Publikum auf die Vorweihnachtszeit ein. Die Veranstaltung findet wie immer in der Neanderkirche in Erkrath-Hochdahl statt. //

AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER

Zwischen Spannung und Routine

Die Mädchen und Jungen der Akademie für Chor und Musiktheater hatten in diesem Jahr ihren ersten Opernauftritt. Ein Bericht von Manuel Wittaszcheck:

Guten Abend, meine Damen und Herren, es ist 19 Uhr. Dies ist das erste Zeichen, die Vorstellung beginnt in einer halben Stunde!“ Wenn diese Lautsprecheransage durch den Proben-saal der Düsseldorfer Oper hallt, wissen 25 Straßenkinder aus dem Bauch der alten Stierkampfmetro-pole Sevilla: in knapp 45 Minuten werden sie mit der Arena-Wache ihre unbekümmerten Scherze treiben, bevor dann das Schicksal in Bizets Oper „Carmen“ die Regie übernimmt.

Der Kinderchor der „Akademie für Chor und Musiktheater“ hat unter der Leitung von **Justine Wanat**, in Opern-Einstudierungen mit Kindern und Jugendlichen hocheffizient, in dieser Spielzeit sein mit lebhaftem Applaus bedachtes Debüt gegeben. Für

die Puccini-Oper „Turandot“ im Frühjahr 2017 werden die Choristen der Akademie eine Kinder-schar ganz anderer Prägung darstellen müssen: die bedrückende Uniformität ihres Auftretens entspricht dann der Stimmung in einem Land, das unter seiner tödlich ernstesten Prinzessin den Atem anzuhalten scheint – ein Zustand, für den Puccini, wie könnte es anders sein, stimmstärksten Ausdruck und wunderbare Melodik bereithält.

Die jungen Sängerinnen und Sänger sind für diese Aufgaben nicht nur stimmlich wohlgerüstet, sondern durchlaufen auch in der szenischen Vorbereitung eine intensive Schulung durch die Choreografin **Victoria Wohlleber**. Insofern bedeuten solche Wechsel in den Musikwelten einen wertvollen Zugewinn an musikalischer Erfahrung, vor allem in der Teilhabe an Gesamtkunstwerken, die auf den Punkt inszeniert sind und in professioneller Disziplin durchgeführt werden müssen.



Die jungen Chorsänger/innen bei ihrem Bühnenauftritt in der Oper „Carmen“

Spannung und Routine als Instrumente des Abenteuers „Oper“. Ihr richtiger Gebrauch ist unabdingbar, ein Zuviel oder Zuwenig von beidem ist schädlich, die Balance aber bewirkt Qualität: Routine verleiht die Sicherheit, Spannung steigert die Leistung. Also auch ein wirksames Lehrprogramm für allerlei anderen Einsatz im Leben von Jugendlichen. //

FRAUENCHOR ERKRATH

Singen in Frankreich

Vom 10. bis 12. Juni 2016 hat der Frauenchor Erkrath seinen Partnerchor in Frankreich besucht und mit ihm ein viel beachtetes Konzert gegeben.

Mit 40 Sängerinnen reiste der Chor in die französische Partnerstadt Cergy-Pontoise, um mit dem Chor „Boucle d'Oise“ zusammen zu singen. Auf dem Programm standen das „Magnificat B-Dur“

von Francesco Durante und die „Messe in D-Dur / Opus 86“ von Anton Dvorak. Ein halbes Jahr lang hatten sich die Chöre getrennt voneinander vorbereitet. Das Konzert im Amphitheater der Universität war dann ein Hörgenuss – obwohl die einzige gemeinsame Chorprobe mit Orchester nur wenige Stunden vorher stattfand.



Eine tolle Freundschaft verbindet die beiden Chöre inzwischen, denn seit 1999 werden wechselseitig Konzerte veranstaltet. „Die Liebe zur Musik überwindet alle Sprachbarrieren“, sagt die Chorvorsitzende **Monika Krüger**. //

TAO-CHOR DÜSSELDORF

Jedes Konzert ein neues Projekt

Für den TAO-Chor Düsseldorf ist jedes Konzert eine neue künstlerische und organisatorische Herausforderung. Ein Bericht von Stephan Herms:

Seit 25 Jahren gibt es nun in Düsseldorf den TAO-Chor, eine Singgemeinschaft, für die jedes Konzert wie ein neues Projekt

gestaltung nicht nur zu bedenken, welche Visitenkarte der Chor musikalisch und künstlerisch abgibt, sondern auch, wie und ob die Sänger mit dem neuen Konzert ihre musikalischen und sängerischen Fertigkeiten erweitern. Also ganz klar: neben dem künstlerischen Aspekt muss auch ein pädagogischer abgedeckt werden.



TAO-Chor Düsseldorf

ist. Denn anders, als beispielsweise eine Kantorei in einer Kirchengemeinde, die über eigene Konzerte hinaus auch regelmäßig im Rahmen von Gottesdiensten musikalisch eingebunden ist, muss sich ein freier Chor immer wieder auf die Suche nach (bezahlbaren) Auftrittsmöglichkeiten begeben. Er muss vor jedem Konzert immer wieder den Finger heben und laut rufen: „Hier sind wir! Wir geben ein Konzert!“

Das ist natürlich für den musikalischen Leiter **Markus Maczewski** stets eine große Herausforderung, der er sich gerne stellt, denn es gilt bei jeder Programm-

GROSSES MUSIKALISCHES SPEKTRUM

25 Jahre ist das gut gegangen. Der Vita des Chores kann entnommen werden, dass das musikalische Spektrum von der Chormusik der Renaissance, über Kompositionen großer Komponisten der Klassik und Romantik bis hin zu Werken reicht, bei denen ein symphonisches Orchester mit von der Partie sein muss. Werke, bei denen ein größerer Chor gewünscht ist, können gemeinsam mit der Kantorei der Ev. Gemeinde in Düsseldorf-Wersten, die auch von Markus Maczewski geleitet wird, realisiert werden.

So bereitet Markus Maczewski zurzeit seinen TAO-Chor und parallel dazu die Kantorei auf das nächste große Projekt vor: am 26. März 2017 wird die „Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach in der Stephanus-Kirche in Düsseldorf-Wersten aufgeführt.

VORWEIHNACHTLICHES KONZERT

Ein zeitlich näher liegendes Projekt sind die Konzerte am 3. Dezember um 20 Uhr in der Neanderkirche in der Düsseldorfer Altstadt und am 4. Dezember um 18 Uhr in der Philippus-Kirche in Düsseldorf-Lörick. „O magnum Mysterium“ lautet der Titel der beiden Konzerte. Damit will der Chor den Geist der Vorweihnachtszeit beschwören und anhand von weihnachtlicher Chormusik aus aller Welt und ausgewählten Textbeiträgen die Zuhörer in die innige Atmosphäre der Adventszeit hineinholen und ein bisschen Weihnachtsglanz in die Augen zaubern...

Für die Zukunft wird der TAO-Chor sich weiterhin seine Projekte suchen und diese seinem Publikum zu Gehör bringen. Neben der künstlerischen Arbeit wird sich der Chor auch weiterhin den organisatorischen Notwendigkeiten stellen, um Konzerte auf die Beine zu stellen und sein Publikum dazu einzuladen. Der TAO-Chor wird also auch weiterhin rufen: „Hier sind wir! Wir geben ein Konzert!“ – und sich freuen, wenn viele Menschen diesem Ruf folgen. //



Chorvorsitzende Lioba Grote und Chorleiter Markus Maczewski

CHORPROJEKT

Starke Stimmen

Bei der Eröffnungsveranstaltung zum NRW-Tag am 26. August 2016 sangen 300 Sänger/innen unter der Leitung von Dieter Falk. Ein Bericht von Ralf Zeyßig:

Im April erschien in der Düsseldorfer Presse und im Internet der Aufruf zur Teilnahme an einem Chorprojekt von Dieter Falk für die Eröffnung des NRW-Tag-Festes. Nach wenigen Stunden später war die Höchstzahl von 300 Teilnehmern erreicht. Ich war dabei.

Das Programm sollte eine musikalische Zeitreise durch das „Bindestrichland“ zum Inhalt haben. Der Chor bekam Noten und Teach-Tracks für folgende Songs: Forever Young (Alphaville), Tage wie diese (Tote Hosen), Superjeile Zick (Brings), Steigerlied (traditionell im 4-stimmigen gemischten Satz) und der eigens für diesen Tag von Dieter Falk komponierte Song „Hier in NRW“. Eine Generalprobe am Vorabend des Events brachte Erstaunliches zutage: 300 Sänger/innen waren super vorbereitet, und Dieter Falk konnte uns nach nur zweimaligem Durchsingen des Programms nach Hause schicken.

Am Abend des Event-Tages dann endlich der Auftritt: 5000 Menschen drängten sich auf dem Burgplatz hinter den Stuhlreihen mit den Promis (fast alle Minister von NRW und Düsseldorfs OB). Der Auftritt mit Band und Solisten wurde mit Fotos aus allen Teilen unseres Landes garniert. Und Leute, ich kann Euch sagen, dass war Gänsehaut pur! Toller Sound, ekstatische Stimmung und nicht enden wollender Applaus waren der Lohn. //

DREI FRAGEN AN

Dieter Falk

Düsseldorfer Komponist,
Musikproduzent, Pianist

Mit fünf ECHO-Nominierungen für über 20 Millionen verkaufte CDs als Produzent (u.a. für PUR, Pe Werner, Monrose, Paul Young) gehört Dieter Falk zur Spitze der deutschen Musikszene. Der Professor für Musikproduktion und Pop-Piano an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf ist mehrfacher „Keyboarder des Jahres“ (Fachblatt Musikmagazin) sowie „Klavierspieler des Jahres 2012“ (Bundesverband Klavier) und saß zwei Jahre in der Jury der Pro7-Casting-show „Popstars“. Als Pianist veröffentlichte Dieter Falk Instrumental-CDs, die in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Art zählen. Insgesamt sammelte Dieter Falk über 50 Gold- und Platinscheiben. Seine Musicals und Pop-Oratorien entstanden gemeinsam mit dem Librettisten Michael Kunze und wurden zu großen Mitsing-Events. Zuletzt sangen über 15.000 Chormitglieder „Die 10 Gebote“ vor über 150.000 Zuschauern. Zurzeit laufen die Proben für das große Pop-Oratorium „Luther“, das am 4. Februar 2017 mit rund 3.000 Sängerinnen und Sängern im Düsseldorfer ISS Dome aufgeführt wird.



Bei Ihren Musikprojekten setzen Sie gerne auf Massenchöre. Ginge es nicht auch eine Nummer kleiner?

Wir wollten auch keine Rekorde brechen, die Chöre wurden einfach von sich aus immer größer. Aber natürlich freue ich mich, dass bundesweit 20.000 Menschen diese spannende Story über Luther erzählen wollen. Dadurch hören auch mehr Menschen zu.

Was bewegt Sie als Profimusiker zur Zusammenarbeit mit Sängerinnen und Sängern aus Laienchören?

Ich bin „Chorkind“. Meine Mutter war Chorleiterin und ich habe im Chor viele Jahre mitgesungen, schon als Kind. Zusammen mit meinem Bruder startete ich als 16-Jähriger einen Gospelchor mit 50 Leuten. Deshalb liebe ich die Chorarbeit – vor allem mit Laien, weil sie noch begeisterungsfähig sind.

Sind kirchliche Themen ihr Steckenpferd?

Ich habe schon mehrfach andere als kirchliche Themen gemacht. Zuletzt mein Schalke-Oratorium „Kennst Du den Mythos“ und zur Eröffnung des NRW-Tags die Geburtstagsshow „Forever Young“ mit 300 Sängerinnen und Sängern. Aber kirchliche Themen finde ich in der Tat spannend. OE

POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958

Feststimmung in der Tonhalle

Bereits zum 45. Mal lädt der Polizei-Chor Düsseldorf 1958 am 17. Dezember 2016 zum traditionellen Weihnachtskonzert ein.

Das Festkonzert in der Tonhalle findet unter der Schirmherrschaft von Polizeipräsident Norbert Wessler statt und ist ein Highlight im vorweihnachtlichen Kulturkalender.

Die Sängerinnen und Sänger des Polizei-Chores Düsseldorf haben sich mit Chorleiter **Stefan Scheidtweiler** intensiv auf das anspruchsvolle Programm vorbereitet. Die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet u.a. die Kantate BWV 28 „Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende“ von Johann Sebastian Bach. Als Solisten sind **Katharina Dohmen** (Sopran), **Karin Wöpking** (Alt) und **Walter Drees** (Tenor) mit dabei.

Auch in diesem Jahr spielt das Orchester „Duisburger Sinfoni-

etta“. Weitere Mitwirkende sind das **Tutta forza Saxophonquartett** von der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss (Leitung: Dominik Oppel) sowie die **Jugendkantorei** und der **Jugendkammerchor** der St. Margareta Gemeinde aus Düsseldorf-Gerresheim (Leitung: Klaus Wallrath).

Das Konzert beginnt um 18.00 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr). //



Tonhalle Düsseldorf



Stefan Scheidtweiler

BEEINDRUCKEND

... die Haptik hochwertiger Papiere, kombiniert mit verschiedenen Veredelungen, wie Prägungen, partiellen Lackierungen und der Leuchtkraft echter Bunt- und Bronzefarben. So wird ihr Druckerzeugnis zu etwas ganz Individuellem. Wir beraten, gestalten, drucken, veredeln und versenden für Sie.

Ihr Druck- und Grafikprofi am Campus der Hochschule Düsseldorf

Strack & Storch Dietrich
UG & Co. KG
Rather Straße 12
40476 Düsseldorf

Tel. 0211 - 51 44 43 40
Fax 0211 - 51 44 43 43
info@strack-storch.de
www.strack-storch.de

 **Strack+Storch**
Offset- und Digitaldruck

STADTMITTE | Bezirk 1**AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER**

KC | www.akademie-fuer-chor-und-musiktheater.de
 P: Johanneskirche (Bachsaal), Martin-Luther-Platz 39
 VO: Annette Lessing-Wittazscheck, Tel. 0211 / 40 04 98
 CL: Justine Wanat | CL: Iskra Ognyanova
 Vorchor | Mo. 16.15 Uhr
 Kinderchor | Mo. u. Do. 16.15 Uhr
 Jugendchor | Mo. u. Do. 17.15 Uhr
 Knabenchor | Mo. u. Do. 16.15 Uhr
 Bühnenchor | Mo. u. Do. 17.15 Uhr
 Kammerchor | Mo. u. Do. 18.15 Uhr

DÜSSELKLING

FC |
 P: Mo. 17.15 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)
 VO: Gertrud Grünitz, Tel. 0211 / 70 42 69
 CL: Maria Platiss

FROHSING E.V.

GC | www.frohsing.de
 P: Sa. 10 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)
 VO: Helga Anstatt, Tel. 0211 / 13 32 55
 CL: Tilman Wohleber

GESCHWISTER KERN

GC | www.geschwister-kern.de
 P: Di. 20 Uhr | CVJM-Hotel, Graf-Adolf-Str. 8
 VO: Corinna Schlaghecken, Tel. 0211 / 687 89 51
 CL: -

JAPANISCHER MÄNNERCHOR

MC | www.jc-duesseldorf.de
 P: Sa. 17 Uhr | Japanischer Club
 VO: Thomas Takeda, Tel. 0211 / 164 586 96
 CL: Nobuaki Yamamasu

SOULVILLE-JAZZSINGERS

GC | www.souville-jazzsingers.de
 P: Mo. 19.30 Uhr | Johanneskirche (Bachsaal)
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
 CL: Barbara Beckmann

VOICES OF JOY

FC | www.gospelchor-duesseldorf.de
 P: Mo. 19.30 Uhr | AWO, Kasernenstr. 6 (1. OG)
 VO: Isabella Doeberl, Tel. 0211 / 66 49 28
 CL: Sven Dierke

DERENDORF | Bezirk 1**GESANGSVEREIN BÄCKERINNUNG 1885 DÜS-**

SELDORF
 MC |
 P: Mo. 19.30 Uhr | Pfarrheim Dreifaltigkeit, Becherstr. 25
 VO: Friedrich Lüke, Tel. 0211 / 30 44 05
 CL: Hans-Peter Zinnen

PEMPELFORT | Bezirk 1**MIXED VOICES E.V.**

FC | www.bluemixedvoices.com
 P: Di. 20 Uhr | Pfarrsaal St. Adolphus, Kaiserswerther Str. 60
 VO: Petra Zink, Tel. 0211 / 48 67 83
 CL: Jihyun Sophia Kim

DÜSSELTAL | Bezirk 2**POST-TELEKOM-CHOR DÜSSELDORF 1904 E.V.**

GC | www.meinchor.de/post-telekom-chor-duesseldorf
 P: Di. 19.45 Uhr | DRK-Zentrum, Grafenberger Allee 302
 VO: Roswitha Huhn, Tel. 0211 / 23 29 20
 CL: Bernhard Obst

FLINGERN NORD | Bezirk 2**WINGS OF RAINBOW E.V.**

GC | www.valerie-engel.net/wings-of-rainbow-e-v/
 P: Mi. 19.30 Uhr | Hoffeldstr. 92
 VO: Monika Folwaczny, Tel. 0178 / 472 58 57
 CL: Monika Folwaczny

FLINGERN SÜD | Bezirk 2**DIVA (DÜSSELDORFER IMPRO VOICES)**

GC | www.duesseldorf-impro-voices.de
 P: Do. 20.15 Uhr | Klangraum 61, Mettmanner Str. 61
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
 CL: Barbara Beckmann

JOLLYPOP

GC | www.jollypop-chor.com
 P: So. 16.30 Uhr | Klangraum 61, Mettmanner Str. 61
 VO: Christina Rose, Tel. 0211 / 550 90 09
 CL: David Blum

BILK | Bezirk 3**FEINKOST**

GC | www.feinkostchor.de
 P: Do. 20 Uhr | Bürgerhaus Bilk, Himmelgeister Str. 107
 VO: Elisabeth Kunow, Tel. 0211 / 779 33 27

JAZZAPPEAL – POP- UND JAZZCHOR DER FH DÜSSELDORF

GC | www.jazzappeal-duesseldorf.de
 P: Di. 18 Uhr | FH Düsseldorf, Gebäude 24.21, Raum U1.23
 VO: Prof. Dr. H. Minkenberg, Tel. 0211 / 811 46 71
 CL: Prof. Dr. Hubert Minkenberg

TAO-CHOR DÜSSELDORF

GC | www.tao-chor.de
 P: Do. 19.45 Uhr | G.-Scholl-Gymn., Redinghovenstr. 41
 VO: Lioba Grote, Tel. 0211 / 649 48 44
 CL: Markus Maczewski

OBERBILK | Bezirk 3**FREIER GOSPELCHOR SWEET CHARIOT E.V.**

GC | www.sweet-chariot.de
 P: Di. 19 Uhr | Pfarrheim St. Josef, Josefplatz 12
 VO: Thomas Mrotzek, Tel. 0179 / 590 48 65
 CL: Angelika Rehaag

JODELKLUB DÜSSELDORF

GC |
 P: Musikschule Dreiklang, Kirchstr. 20
 VO: Barbara Beckmann, Tel. 0171 / 419 61 92
 CL: Barbara Beckmann

UNTERBILK | Bezirk 3**DÜSSELDORFER MÄDCHENCHOR 1961 E.V. / DÜSSELDORFER JUNGCHOR**

KC | www.duesseldorf-er-maedchenchor.de
 P: Mo. 17 Uhr | Städt. Realschule Florastraße, Florastr. 69
 VO: Beate Brandt, Tel. 0172 / 925 70 44
 Vorchor | CL: Eva-Maria Schroth
 Mittelchor | CL: Justyna Bokuniewicz
 Jungchor | CL: Niklas Hellwig
 Hauptchor / Mädchen-/Jungchor | CL: Mathias Staut
 Opernchor | CL: Mathias Staut
 Kammerchor | CL: Mathias Staut

MAISONETTE

GC |
 P: Mi. 19.30 Uhr | MAIS (Arbeitsministerium), Fürstenwall 25
 AP: Ulrich Kolb, Tel. 0211 / 702 12 50
 CL: Ulrich Kolb

MGV RHEINBAHN DÜSSELDORF

MC | www.meinchor.de/mgv-rheinbahn
 P: Do. 16.45 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstr. 1
 VO: Hans-Wilfried Danscher, Tel. 0211 / 550 90 09
 CL: Sven Morche

SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858

MC | www.sangesfreunde-duesseldorf-bilk.info
 P: Di. 17.00 Uhr | „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstr. 1
 VO: Manfred Sieberling, Tel. 0211 / 302 10 20
 CL: Sven Morche

FRIEDRICHSTADT | Bezirk 3**CHOR 77 DÜSSELDORF E.V.**

GC | www.chor77duesseldorf.de
 P: Mi. 19.30 Uhr | DRK-Zentrum plus, Jahnstr. 47
 VO: Rita Radeke-Asamoah, Tel. 0211 / 28 82 13
 CL: Dieter Lein

DÜSSELDORFER FRAUENCHOR

FC | www.duesseldorf-frauenchor.de
 P: Di. 19.00 Uhr | „Antoniushof“, Kirchfeldstr. 137
 VO: Andrea Heck, Tel. 0160 / 844 29 48
 CL: Wolfgang Thiel

POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958 E.V.

GC | www.polizeichorduesseldorf.de
 P: Di. 20 Uhr | DRK-Zentrum plus, Jahnstr. 47
 VO: Herbert Lesch, Tel. 02137 / 93 29 91
 CL: Stefan Scheidweiler

HAMM | Bezirk 3**MÄNNER-QUARTETT 1896 DÜSSELDORF**

MC |
 P: Fr. 18 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.
 VO: Albert Lehmann, Tel. 0211 / 34 56 61
 CL: Wolfgang Thiel

DIE HAMMONIKER

MC | www.hammoniker.de
 P: Mi. 19.30 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.
 VO: Jan Konrad, Tel. 0211 / 21 46 43
 CL: Wolfgang Thiel

MGV LIEDERKRANZ DÜSSELDORF-HAMM

MC | www.mgv-liederkranz-hamm.de
 P: Mi. 18 Uhr | Pfarrsaal St. Blasius, Hammer Dorfstr.
 VO: Heinz-Gerd Nüchter, Tel. 0211 / 821 64 86
 CL: Wolfgang Thiel

VOLMERSWERTH | Bezirk 3**QUADROPHONIAS PLUS 1**

MC | www.quadrophonias.de
 P: Mo. 20 Uhr | Abteihofstr. 28
 VO: Clemens Baum, Tel. 0211 / 15 14 27
 CL: Stefan Oechsle

OBERKASSEL | Bezirk 4**CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF E.V.**

GC | www.chorrage-duesseldorf.de
 P: Di. 18.15 Uhr | Griech. Gymn., Heerdt Sandberg 12
 VO: Heike Lammersen, Tel. 0211 / 989 06 15
 CL: Stefan Scheidweiler

RATH | Bezirk 6**CHORFREUNDE DÜSSELDORF-NORD 1882**

MC |
 P: Di. 17.30 Uhr | Mannesmannkantine, Rafter Kreuzweg
 VO: Anton Birkmann, Tel. 0211 / 65 67 79
 CL: Hans-Peter Zinnen

UNTERRATH | Bezirk 6**MÄNNER- UND FRAUENCHOR CONCORDIA 1920**

GC |
 P: Di. 19 Uhr | Pfarrsaal St. Bruno, Kalkumer Str. 58
 VO: Hans Lethen, Tel. 0211 / 438 02 42
 CL: Hans-Peter Zinnen

GERRESHEIM | Bezirk 7**GERRESHEIMER MÄNNERCHOR E.V. 1975**

MC |
 P: Mo. 20.15 Uhr | M.-Curie-Gymnasium, Gräulinger Str. 15
 VO: Hans-Joachim Winter, Tel. 0211 / 24 29 64
 CL: Bernhard Obst

APOLLO-CHOR SALVE MUSICA E.V.

GC | www.acsm-singers-duesseldorf.de
 P: Mo. 19.30 Uhr | Diakonie-Zentrum, Am Wallgraben 34
 VO: Christiane Sauer, Tel. 0211 / 37 17 73
 CL: Christiane Sauer

ELLER | Bezirk 8**GLÜCKSSTRÄHNE**

GC | www.duesseldorf-dreigesang.de
 P: Do. 18.45 Uhr | Luisenheim, Düsseldorf-Eller
 VO: Jochen Dürhager, Tel. 02103 / 484 13
 CL: -

JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF

GC | www.jungerkammerchor-duesseldorf.de
 P: Sa. 11.00 Uhr | St. Gertrud, Klein Eller 31
 VO: Bernhard Eurich
 CL: Mathias Staut

UNTERBACH | Bezirk 8**MÄNNERCHOR DÜSSELDORF-UNTERBACH 1874**

MC | www.mgv-liederkranz-unterbach.de
 P: Mo. 20 Uhr | Ev. Kirchengemeinde Ddorf-Unterbach
 VO: Klaus Bieschke, Tel. 0211 / 24 38 78
 CL: Eugen Momot

BENRATH | Bezirk 9**BENRATHER MÄNNERCHOR 1856 E.V.**

MC |
 P: Di. 20 Uhr | St. Cäcilienstift, Paulstr. 3
 VO: Manfred Filter, Tel. 0211 / 71 33 56
 CL: Johannes Koop

DÜSSHARMONIE – 1. DÜSSELDORFER BARBERSHOPCHOR E.V.

MC | www.duesssharmonie.de
 P: Mi. 19 Uhr | Diakonie-Zentrum, Calvinstr. 14
 VO: Thomas Lichte, Tel. 0170 / 563 96 77
 CL: Elisabeth Kittelmann

HIMMELGEIST | Bezirk 9**MÄNNERCHOR HIMMELGEIST ERHOLUNG 1908**

MC |
 P: Do. 20 Uhr | Pfarrei St. Hubertus, Am Broichgraben 73
 VO: Hans-Jürgen Tischendorf, Tel. 0211 / 75 10 42
 CL: Bernd Ulrich Rasche

URDENBACH | Bezirk 9**SÄNGERKREIS 1881 URDENBACH**

GC |
 P: Do. 20 Uhr | Ev. Gemeindehaus, An der Angerstr. 77
 VO: Hans Worrings, Tel. 0211 / 942 103 95
 CL: Bernhard Obst

WERSTEN | Bezirk 9**MGV LIEDERKRANZ 1884 DÜSSELDORF-WERSTEN E.V.**

MC |
 P: Mo. 19.45 Uhr | „Zur gemütl. Ecke“, Werstener Feld 212
 VO: Hans Wellendorf, Tel. 0211 / 77 37 64
 CL: Bernd Ulrich Rasche

GARATH | Bezirk 10

JOYFUL-VOICES E.V.

GC | www.meinchor.de/joyful-voices-duesseldorf-garath
P: Mo. 20 Uhr | Freizeitstätte Garath, Fritz-Erler-Str. 21
VO: Hans Probst, Tel. 0211 / 700 97 53
CL: Ortrud Heskamp

ERKRATH

HOCHDAHLER MÄNNERGESANGVEREIN 1909

MC | www.die-hochdahler-choere.de
P: Mi. 20 Uhr | Franziskushaus, Trills 28 (Hochdahl)
VO: Detmar von Foerster, Tel. 02104 / 339 37
CL: Prof. Thomas Gabrisch

MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH E.V.

MC | www.mgv-erkath.de
P: Di. 19.30 Uhr | Haus Bavier, Bahnstr. 66 (Erkrath)
VO: Johannes Kenter, Tel. 0211 / 24 16 42
CL: Elisabeth Fleger

MADRIGALCHOR MILLRATH 1945

GC | www.madrigalchor-millrath.de
P: Mo. 19.30 Uhr | Alte Schule Millrath, Schulstr. (Erkrath)
VO: Friedel Michel, Tel. 02104 / 428 91
CL: Carlos Reigadas

FRAUENCHOR ERKRATH

FC | www.frauenchor-erkath.de
P: Di. 17.30 Uhr | Kath. Pfarrsaal Erkrath, Kreuzstr. 34
VO: Monika Krüger, Tel. 0211 / 25 32 21
CL: Elisabeth Fleger

FRAUENCHOR HOCHDAHL

FC | www.die-hochdahler-choere.de
P: Mi. 18.30 Uhr | Franziskushaus, Trills 28 (Hochdahl)
VO: Gudrun Windmann, Tel. 02104 / 310 90
CL: Prof. Thomas Gabrisch

MISS HARMONY

FC | www.miss-harmony.de
P: Do. 19 Uhr | Haus Bavier, Bahnstr. 66 (Erkrath)
AP: Christel Juchniewicz, Tel. 02054 / 936 86 61
CL: Martin Falke

HILDEN

CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN

FC | www.chor84.de
P: Fr. 19 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
AP: Helga Lenz, Tel. 02103 / 517 05
CL: Hans-Peter Zinnen

CLASSICARTS MUSIKTHEATER E.V.

GC | www.classicarts.de
P: Di. 19.30 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
AP: Ulrich Hөddinghaus, Tel. 0221 / 739 13 76
CL: Reinhard Dix

ITTERFRUCHTCHEN

FC | www.itter-fruchtchen.de
P: Mi. 19.30 Uhr | Furtwängler Str. 22 (Hilden)
VO: Gisela Brand-Kewersun, Tel. 02103 / 213 74
CL: Gaby Küsters

HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V.

– KINDEr- UND JUGENDCHOR –
KC |
P: Fr. 17.30 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
VO: Wencke Graf, Tel. 02103 / 400 03
CL: Dörte Högner

HILDENER CHORGEMEINSCHAFT 1956 E.V.

– MUSICAL MADNESS –
GC |
P: Fr. 19 Uhr | „Würfel“, Gerresheimerstr. 20 (Hilden)
VO: Wencke Graf, Tel. 02103 / 400 03
CL: Dörte Högner

MEERBUSCH

BÖHLER-CHOR 1920 E.V. DÜSSELDORF

MC | www.boehlerchor.de
P: Mi. 17 Uhr | Pfarrsaal, Karl-Arnold-Str. 36 (Meerbusch)
VO: Wolfgang Haubenschild, Tel. 02102 / 148 68 23
CL: Johannes Maria Strauss

SONSTIGE | wechselnde Probenorte / private Proben

MELODYKES

FC | www.melodykes.de
P: Mi. 20 Uhr | wechselnde Probenorte
VO: Nicole Kagerer, Tel. 0212 / 233 34 58
CL: Nicole Kagerer

MUSICA AUDIENS

GC |
P: Di. 19.00 Uhr | wechselnde Probenorte
VO: Karin Kreitmann
CL: Ortrud Heskamp, Tel. 0162 / 967 60 30

STIMMRECHT

GC | www.stimmrecht.de
P: Do. | Kreifeltshof, Raiffeisenstr. 163 (Duisburg)
AP: Daniel de Lorenzo, Tel. 02102 / 145 77 33
CL: –

Abkürzungen

KC Kinder- und Jugendchor | GC Gemischter Chor | FC Frauenchor | MC Männerchor |
P Proben | VO Vorsitzende/r | CL Chorleiter/in | AP Ansprechpartner/in



chorverband-duesseldorf.de



facebook.com/cvdus

Impressum

HERAUSGEBER:

Chorverband Düsseldorf e. V.
Postfach 140136, 40071 Düsseldorf
Tel. (0211) 23 22 56
E-Mail: info@cvdus.de
Internet: www.chorverband-duesseldorf.de

REDAKTION:

Oliver Erdmann
Bachstraße 68, 40217 Düsseldorf
Tel. (0211) 311 27 71
E-Mail: chorisma@cvdus.de

GESTALTUNG:

erdmann.pr Düsseldorf

DRUCK:

Strack & Storch KG Düsseldorf

ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich

REDAKTIONSSCHLUSS:

Ausgabe Frühjahr: 15. März
Ausgabe Herbst: 15. Oktober

BILDNACHWEISE:

Titelbild: Nils Schmalenströr // Seite 3: Annette Lessing // Seite 4: Annette Lessing // Seite 5: Susanne Diesner, Creative Kirche // Seite 6: jkd // Seite 7: Nils Schmalenströr // Seite 8: Privat, Annette Lessing // Seite 9: Stephan Eichler // Seite 10: Michael Gornig // Seite 11: Michael Gornig, Herbert Frischen // Seite 12: Privat // Seite 13: Nicole Siemers // Seite 15: Herbert Frischen, Victoria Wohlleber // Seite 16: Madrigalchor Millrath // Seite 17: Annette Lessing, Privat // Seite 18: TAO-Chor, Annette Lessing // Seite 19: Universal Music // Seite 20: Privat, Christian A. Schröder // Seite 24: Grafik © Fotolia – Richard Laschon



Termine & Adressen

Konzertmitteilung

// Voraussetzung für städtische Chorförderung // bis spätestens 1. des Vormonats // beim Chorverband Düsseldorf //

Zuschussanträge

// für städtische Chorförderung // bis spätestens 30. September für das laufende Jahr // beim CV Düsseldorf //

Ehrungsanträge

// für Chöre, Sänger und Vorstände // bis spätestens 31. Mai für Jubiläen im laufenden Jahr // beim CV Düsseldorf //

Meldung der Mitgliederzahlen

// Bestandserfassung // ab 1. Januar bis spätestens 31. März // online unter www.cvnrw.de //

GEMA-Meldungen

// für alle Chorveranstaltungen, sofern der eigene Chor Veranstalter ist // spätestens 8 Tage nach der Veranstaltung // beim Chorverband NRW //

Anträge auf Projektförderung

// Bezuschussung von Bildungsmaßnahmen // Tages- und Wochenend-Seminare // bis zum 30. September des Vorjahres // beim Chorverband NRW //

Abrechnung von Fördermitteln

// Verwendungsnachweise // bis spätestens 4 Wochen nach Ende des bezuschussten Seminars // Dezember-Seminare bis zum 21.12. // beim Chorverband NRW //

Zuschussanträge

// Bezuschussung von Instrumenten, Noten u.ä. // bis zum 30. September des laufenden Jahres // beim CV NRW //

ANSCHRIFTEN // AUSKUNFTE:

Chorverband Düsseldorf
Postfach 14 01 36, 40071 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 23 22 56
E-Mail: info@cvdus.de

Chorverband NRW

Gallenkampstraße 20, 47051 Duisburg
Telefon: 0203 / 298 84 01
E-Mail: geschaeftsstelle@cvnrw.de

ALLE INFOS UND RICHTLINIEN:

www.chorverband-duesseldorf.de
www.cvnrw.de

12. 11.**Chor- und Solistenkonzert****HOCHDAHLER CHÖRE**

Mitwirkende: Sopranistin Elena Sancho Pereg, Tenor Ibrahim Yesilay, Klavier: Stephen Harrison, Gesamtleitung: Prof. Thomas Gabrisch

Stadthalle Erkrath, Neanderstr. 58, 40699 Erkrath

17.00 Uhr | Eintritt: 20 Euro

12. 11.**Abendmesse zum Totengedenken****MGV RHEINBAHN**

Kirche St. Andreas, Düsseldorf-Altstadt

18.00 Uhr

12. 11.**Tafeln vor Noten****APOLLO-CHOR SALVE MUSICA**

Drei-Gang-Menü mit Tafelmusik unter dem Motto „CIAO NATur POLitik LLebe“ | Mitwirkende: Ensemble „amuse bouche“, Gesamtleitung: Christiane Sauer

Gustav-Adolf-Kirche, Hardenbergstr. 3, D-Gerresheim

19.00 Uhr | Infos & Anmeldung: Tel. 0175 / 7777345

13. 11.**Chor- und Solistenkonzert****HOCHDAHLER CHÖRE**

Mitwirkende: siehe 12.11.

Stadthalle Erkrath, Neanderstr. 58, 40699 Erkrath

15.00 Uhr | Eintritt: 20 Euro

18. 11.**Benefizkonzert****JOYFUL VOICES**

Freizeitstätte Düsseldorf-Garath, Fritz-Erler-Str. 21, D'dorf

20.00 Uhr

19. 11.**Herbstkonzert****GERRESHEIMER MÄNNERCHOR 1975**

Mitwirkende: Post-Telekom-Chor Düsseldorf 1904

M.-Curie-Gymnasium, Gräulinger Str. 15, D-Gerresheim

17.00 Uhr

03. 12.**Adventlieder-Singen****AKADEMIE FÜR CHOR UND MUSIKTHEATER**

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, 40212 D'dorf

17.00 Uhr

03. 12.**Konzert „O magnum mysterium“****TAO-CHOR DÜSSELDORF**

Musikalische Leitung: Markus Maczewski, Orgel: Thorsten Göbel, Rezitation: Evelyn Arndt und Stephan Herms

Neanderkirche, Bolkerstr. 36, 40213 Düsseldorf

20.00 Uhr

04. 12.**Konzert „O magnum mysterium“****TAO-CHOR DÜSSELDORF**

Mitwirkende: siehe 03.12.

Philippuskirche, Hansaallee 300, 40547 Düsseldorf

18.00 Uhr

04. 12.**Kantatenmesse mit Werken Vivaldis****APOLLO-CHOR SALVE MUSICA**

Mitwirkende: Projektchor des Luise-Gymnasiums D'dorf, Sopran und musikalische Leitung: Christiane Sauer

Kirche St. Mariä Empfängnis, Oststr. 42, 40211 Düsseldorf

12.00 Uhr | Eintritt frei

04. 12.**Christmas Joy! Konzert im Advent****CHORRAGE DER POLIZEI DÜSSELDORF**

Mitwirkende: Tenor Jens Lauterbach, Streichquartett time4strings, Klavier: M. Fratz, Percussion: M. Meiser

Rudolf-Steiner-Schule, Diepenstr. 15, D'dorf-Gerresheim

17.00 Uhr | Eintritt: 13 Euro (ermäßig: 7 Euro)

04. 12.**Adventskonzert****MADRIGALCHOR MILLRATH**

Neanderkirche, Neanderweg 13, 40699 Erkrath-Hochdahl

17.00 Uhr

11. 12.**18. Weihnachtskonzert****SANGESFREUNDE DÜSSELDORF-BILK 1858**

Mitwirkende: Chorklasse der GGS Rolandstr., Streichquartett, Sopranistin Annette Müller, Klavier: B. Uhling

Kirche „St. Martin“, Bilker Allee/Neusser Str., D'dorf-Unterbilk

15.00 Uhr | Eintritt: 12 Euro (ermäßig: 5 Euro)

11. 12.**10. Weihnachtskonzert****MGV LIEDERKRANZ DÜSSELDORF-HAMM**

St. Blasius Kirche, Hammer Dorfstr. 121, D'dorf-Hamm

17.00 Uhr

11. 12.**Weihnachtskonzert****MGV SÄNGERBUND 1882 ERKRATH**

Mitwirkende: Frauenchor Erkrath, Düsseldorfer Mädchenchor, Sopranistin Linda Hergarten, Altistin Anja Kullmer

Stadthalle Erkrath, Neanderstr. 58, Erkrath

17.00 Uhr | Eintritt: 14 Euro

11. 12.**Singen auf dem Weihnachtsmarkt****SOULVILLE JAZZSINGERS**

Weihnachtsmarkt Düsseldorf-Benrath

18.30 Uhr

17. 12.**Marktmusik in der Maxkirche****JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF**

Maxkirche, Citadellstr. 2a, 40213 Düsseldorf-Carlstadt

11.30 Uhr

17. 12.**45. Weihnachtskonzert****POLIZEI-CHOR DÜSSELDORF 1958**

Tonhalle Düsseldorf, Ehrenhof 1, 40479 Düsseldorf

18.00 Uhr

18. 12.**Weihnachtskonzert****CHOR '84 – DAMENCHOR HILDEN**

Stadthalle Hilden, Fritz-Gressard-Platz 1, 40721 Hilden

11.00 Uhr

28. 12.**Weihnachtskonzert****POST-TELEKOM-CHOR 1904**

Kirche St. Katharina, Katharinenstr., Düsseldorf

17.00 Uhr

VORSCHAU 2017**08. 01.****„who made thee?“****JUNGER KAMMERCHOR DÜSSELDORF**

St. Margareta Kirche, Gerricusstr. 9, D'dorf-Gerresheim

18.00 Uhr | Eintritt frei

26. 03.**Johannespassion****TAO-CHOR DÜSSELDORF**

Mitwirkende: Kantorei Stephanskirche, Orchester, Solisten

Stephanuskirche, Wiesdorfer Str., Düsseldorf-Wersten

02. 04.**Musikalische Reise durch 40 Jahre****CHOR '77 DÜSSELDORF**

Philippuskirche, Grevenbroicher Weg 3, 40547 Düsseldorf

17.00 Uhr | Eintritt: 12,50 Euro

Der Terminkalender erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. // Trotz sorgfältiger Recherche kann keine Gewähr für die Richtigkeit sämtlicher Angaben übernommen werden. //

Heute schon gespendet?

Unterstützen Sie die ChorStiftung mit einer Spende oder Zustiftung Ihrer Wahl!

JEDER EURO KOMMT DEM CHOR-WESEN ZUGUTE !!!

ChorSTIFTUNG
CHORVERBAND NRW

ChorStiftung Chorverband NRW
Volksbank Heinsberg eG
IBAN: DE08370564120808080010
BIC: GENODE33HRB

WWW.CHORSTIFTUNG.DE

Sing mit im Stadtteil- Schülerchor des Stadtbezirks 3

Chorverband Düsseldorf e.V.

in Kooperation mit

Städtische Realschule Florastraße

Kronprinzenschule 66s | Sternwartenschule 66s

Kath. Grundschule Florensstraße

Kath. Grundschule Fleher Straße



BEGINN: 7. September 2016

PROJEKTZEITRAUM: Schuljahr 2016/2017

DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS.

JETZT ANMELDEN!

INFOS UND ANMELDUNG:

Internet: www.chorverband-duesseldorf.de

E-Mail: info@cvdus.de



CHORVERBAND DÜSSELDORF

Der Chorverband Düsseldorf e.V. ist der Zusammenschluss von 61 Chören in Düsseldorf und Umgebung.

Er vermittelt seit 95 Jahren ein Gemeinschaftserlebnis innerhalb der großen Chorfamilie durch freundschaftliche Beziehungen untereinander und durch Mitwirkung an regionalen Chorveranstaltungen. Bei einer Mitgliedschaft im Chorverband behält jeder Chor seine Eigenständigkeit und Eigenart.

Der Chorverband Düsseldorf ist einer von 59 Kreisverbänden des Chorverbandes NRW im Deutschen Chorverband (DCV).



KLUGES REISEN

...Reisen so individuell wie Sie.



Reise des Chorverbands Düsseldorf e. V. für Mitgliedschöre und Sängerinnen und Sänger der Mitgliedschöre Barocke Pracht & Glanz der Renaissance in Mainfranken

Die Reise führt Sie in die Region Franken, die Ihnen eine reiche und prächtige Schloßerlandschaft bietet. Zauberhafte Orte erwarten Sie und bieten Ihnen die Möglichkeit zu Gesangsauftritten in besonderer Atmosphäre.

1. Tag: Anreise in die barocke Hauptstadt Unterfrankens – Würzburg. 07:00 Uhr Abfahrt in Düsseldorf und Fahrt nach Aschaffenburg. Freizeit in der romantischen Altstadt und Möglichkeit zum Besuch von Schloss Johannisburg, eines der schönsten Renaissanceschlösser Deutschlands. Anschließend Weiterfahrt nach Würzburg und Zimmerbezug im GHOTEL hotel & living (ca. 10 Gehminuten von der malerischen Altstadt Würzburg entfernt). Abendessen in einem ausgewählten Restaurant in Würzburg.



2. Tag: Würzburg entdecken – fränkische Spezialitäten genießen. Stadtrundfahrt/-spaziergang in Würzburg mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Möglichkeit eines Chorauftritts im Dom St. Kilian. Im Anschluss besuchen Sie einen historischen Weinkeller und erfahren viel Interessantes über den Weinanbau und den berühmten Frankenwein. Danach genießen Sie Ihre Freizeit. Möglichkeit zum Besuch der Fürstbischöfliche Residenz (UNESCO-Weltkulturerbe und eines der bedeutendsten Schlösser Europas). Gemeinsames Abendessen in einem ausgewählten Restaurant in Würzburg.

3. Tag: Ausflug nach Bamberg – Faszination Weltkulturerbe. Fahrt nach

Bamberg, wo Sie die Möglichkeit haben im berühmten Dom zu singen. Anschließend Zeit für individuelle Entdeckungen in der historischen Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe). Am Nachmittag treffen Sie sich mit Ihren Gästeführern und erfahren viel Interessantes über das einmalige Altstadtensemble. Danach Einkehr zum Abendessen in ein uriges Restaurant. Rückfahrt nach Würzburg.

4. Tag: Eindrucksvolle Klosterbaukunst im Rheingau. Hotel Check-out und Heimreise. Ein Zwischenstopp am Kloster Eberbach in Eltville am Rhein sorgt für einen besonderen Abschluss Ihrer Chorreise. Das für seinen Weinbau berühmte Kloster aus dem Jahre 1136 war eine der ältesten und bedeutendsten Zisterzen Deutschlands. Mit ihren romanischen und frühgotischen Bauten zählt es zu den wichtigsten Kunstdenkmälern Europas. In der außergewöhnlichen Klosterbasilika bietet sich die Möglichkeit gemeinsam zu singen. Weiterfahrt nach Düsseldorf. Ca. 17:00 Uhr Ankunft.

Reisetermin:

Fr. 20.10. – Mo. 23.10.2017

Preise p.P.:

im Doppelzimmer.....€ 379,-

Einzelzimmerzuschlag€ 79,-

Anmeldeschluss:

31.01.2017, danach auf Anfrage

Reiseveranstalter:

KLUGES REISEN

Reisebüro am Kölner Tor GmbH

Gräulinger Str. 2 · 40625 Düsseldorf

Informationen und Anmeldung:

Chorverband Düsseldorf e. V.
Geschäftsstelle · Postfach 140136 · 40071 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 23 22 56

